Verband Güteschutz Horizontalbohrungen e.V.
Drilling Contractors Association (DCA-Europe)
Association des Entrepreneures de Forage Dirigé

large scale drilling

Newsletter

small scale drilling

02/2023

27. DCA-Jahrestagung mit Rekordteilnahme
27th DCA Annual Congress with record attendance

Fachkräftemangel - DCA plant Image-Film HDD-Technik
Skilled labour - DCA plans HDD technology image film

DCA und FSTT schließen Kooperationsvertrag
DCA and FSTT conclude cooperation agreement

Edition No. 55 | www.dca-europe.org

Impressum // Impress
Angaben gemäß § 5 TMG // Information According § 5 TMG:

Verband Güteschutz Horizontalbohrungen e.V. (DCA)
Drilling Contractors Association
Association des Entrepreneures de Forage Dirigé
Charlottenburger Allee 39
52068 Aachen

Vertreten durch // Authorised to represent executive board:
1. Vorsitzender: Jorn Stoelinga
2. Vorsitzender: Marco Reinhard
Schatzmeister: Jürgen Muhl

Kontakt // Contact
Phone: +49 241 9019290
Fax: +49 241 9019299
E-Mail: dca@dca-europe.org
Web: www.dca-europe.org

Registereintrag // Registration information:
Eintragung im Vereinsregister // Recorded in the register of assocications.
Registergericht // Register court: Amtsgericht Mönchengladbach
Registernummer // Company registration number: 18VR1860

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV //
Accountable for the content according to § 55 Abs. 2 RStV:
Dipl.-Geol. Dietmar Quante
Dipl.-Geol. Antje Quante
Charlottenburger Allee 39
52068 Aachen

Copyright © 2023 Verband Güteschutz Horizontalbohrungen e.V. (DCA).
All rights reserved.

Der Inhalt dieser Ausgabe darf nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung des DCA weder in Teilen noch als Ganzes kopiert, reproduziert, übersetzt oder in irgendein elektronisches oder maschinenlesbares Format konvertiert werden. //

No part of this work covered by the copyrights hereon may be reproduced or copied in any form or by any means - graphic, electronic or mechanical, including photocopying, recording, taping, or information and retrieval systems – without written permission of the publisher.

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde des DCA,

wir blicken auf einen, wie ich finde, sehr erfolgreichen Jahreskongress zurück, mit einem besorgniserregenden Hauptvortrag zum Thema „Geopolitik – eine Erklärung für alles“, der durch die schlimmen Ereignisse am Wochenende nach dem Kongress bestätigt wurde, interessanten Vorträgen und einer Podiumsdiskussion, die deutlich machte, wie viel Arbeit in naher Zukunft auf uns alle zukommt, ob Arbeitgeber, Techniker, Lieferant oder Bohrunternehmen. Meines Erachtens können wir dies nur bewältigen, wenn wir alle eng zusammenarbeiten. Diese Arbeitsbelastung wird ihren Höhepunkt in den nächsten 10 Jahren oder darüber erreichen mit einem der kritischsten Engpässe im Personal. Daraus schlussfolgere ich, dass ich mich bis zu meinem Ruhestand wohl nicht langweilen werde!

Der DCA versucht dabei auf unterschiedlichem Wege Unterstützung anzubieten. Uns ist klar, dass Personal geschult werden muss und wir unterstützen daher seit vielen Jahren diverse Initiativen. Jetzt prüfen wir im DCA eine Möglichkeit, die Arbeit in der HDD-Branche allgemein zu fördern. Diese Idee ist unmittelbar nach der Podiumsdiskussion in der Bar (!) entstanden und hat die Unterstützung mehrerer Unternehmen gefunden. Wir arbeiten daran und werden auf Sie alle zukommen, um weitere Unterstützung zu erhalten.

Wir haben auch festgestellt, dass wir in der Branche nur eine begrenzte Anzahl von Frauen haben, und diese - ich sage das nur ungern – zumeist in traditionellen Frauenrollen bei den Arbeitgebern beschäftigt sind. Frauen sind in bürobasierten Positionen oder in unterstützender Funktion in HSE-Abteilungen tätig. Nur sehr wenige arbeiten im eigentlichen Baugewerbe. Diese im Baugewerbe arbeitenden berichten, dass unsere Männerdömäne nicht immer freundlich und aufgeschlossen gegenüber Frauen auftritt. Rund 50% der Weltbevölkerung sind Frauen, wenn wir also auch nur 10% von ihnen motivieren könnten, wäre unser Personalproblem gelöst. Der Vorstand möchte Frauen in der HDD-Technik aktiv fördern, damit sie ein vollwertiger Teil der Branche werden, und auch wir haben in dieser Hinsicht einige Initiativen ergriffen. Weitere Informationen werden auf der Mitgliederversammlung folgen.

Preface

Dear members and friends of the DCA,

we are looking back on a, I think, very successful annual congress, with a worrying keynote presentation about “Geopolitics - an explanation for everything?” (only to be confirmed by dreadful events the weekend after the congress), interesting lectures and a panel discussion highlighting the amount of work in the near future for all of us, whether employer, engineer, supplier or drilling company. In my understanding we can only manage this when we are all working closely together. The peak of this workload will be between now and 10 years or more and one of the most critical bottlenecks will be personnel. My personal conclusion was that I will not be bored until my retirement!

Within the DCA we are looking at various ways to assist here. We have always recognised that personnel must be trained and have supported various initiatives from several parties since many years. We are now investigation in the DCA a way to promote working in the HDD industry in general. This idea originated in the bar (!) immediately after the panel discussion and has gained support from several companies. We are working on this and will come back to all of you for further support.

We have also recognised that in the industry we only see a limited number of women, and most of these women most are working in, I hate to say this, traditional female roles with the employers. Women are in office based engineering positions or supporting roles like HSE departments. Only very few are working in the actual construction. And we have heard from those women working in construction, that our all-male world is not always friendly and open minded towards women. 50% of the world population consists of women, so if we can even motivate only 10% of those, our personnel problem could be solved. The board wants to actively promote women to be full part of the industry, and we have taken some initiatives in this matter. Further information will follow in the members meeting.

And looking into the publicum during various events over the years, I am afraid that women are not the only group being underrepresented in the DCA. Any suggestions regarding this topic are welcome.

Und wenn ich mir das Publikum verschiedener Veranstaltungen im Laufe der Jahre anschaue, befürchte ich, dass nicht nur die Gruppe der Frauen im DCA unterrepräsentiert ist. Vorschläge zu diesem Thema sind willkommen.

Positiv zu vermerken ist, dass der DCA sehr aktiv ist und sich an einer wachsenden Zahl von Mitgliedern erfreut, kleine bis große Unternehmen, Zulieferer bis Auftraggeber aus ganz Europa. Den Rückmeldungen zufolge sind wir auf dem richtigen Weg und das seit nunmehr fast 30 Jahren. In diesen Jahren hat sich die Welt in vielerlei Hinsicht verändert, vor allem in Bezug auf die Kommunikation. Einige von uns haben damals ihr erstes 3 kg schweres "Mobiltelefon" bekommen, mit der Warnung, es nur für sehr wichtige und vor allem kurze Telefonate zu benutzen. Heutzutage ist unser nicht einmal 200 Gramm leichtes Handy ein Minicomputer und wird für alle möglichen Anwendungen genutzt. Selbst im mit „alten weißen Männern“ besetzten Sitzungssaal des DCA ist uns bewusst geworden, dass moderne Kommunikation nicht auf Papier stattfindet. Deshalb wird die vorliegende Ausgabe des Newsletters die vorerst letzte seiner Art sein! In Zukunft werden wir in einer Form kommunizieren, die dem Jahr 2023 besser entspricht. Wir werden Ihnen zukünftig unsere aktuellen Informationen sehr zeitnah über regelmäßige DCA-News per Email, über unsere Homepage und über den LinkedIn-Kanal bereitstellen.

Aber auch wenn sich die Zeiten ändern, sollte man bestimmte gute Gewohnheiten beibehalten. Normalerweise feiern wir jedes Jubiläum, aber unser 25-jähriges musste leider aus Gründen, die wir alle nur zu gut kennen, abgesagt werden. Und da wir bereits auf unser 30-jähriges Jubiläum zusteuern, loten wir nun verschiedene Möglichkeiten aus, um stilvoll zu feiern.

Aber jetzt wünsche ich Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest oder Urlaubstage und ein gutes neues Jahr!

On a positive note, the DCA is very much alive, with a growing number of members, from small scale to large scale, from suppliers to employers and all over Europe. And based on the feedback, we are on the right track, for almost 30 years now. In these years, the world has changed in many ways, especially in regards of communication. Some of us received their first 3 kg heavy “mobile” phone around that time, with the warning only to use that for very important and, more importantly short, phone calls. Nowadays, our not even 200 grammes mobile is a minicomputer used on site for all sorts of applications. Communication has changed completely, and even in the board room of the DCA, filled with old white men, we have become aware that modern communication is not on paper. Therefore this is the last issue of our traditional newsletter! In the future we will communicate in a style more appropriate for 2023. We will use News-emails, our website and our LinkedIn channel.

But although times are changing, certain good habits should not change; we normally celebrate each lustrum, but our 25th anniversary had to be cancelled for reasons we all know too well. And with 30 years approaching, we are exploring various options to celebrate in style.

But for now, I wish you all a merry Christmas or other holidays and a happy new year!

DCA

Verband Güteschutz Horizontalbohrungen e.V.
Drilling Contractors Association (DCA Europe)
Association des Entrepreneures de Forage Dirigé

Jorn Stoelinga, President

large scale drilling

02/2023

Newsletter

small scale drilling

Inhalt

27. Jahrestagung in Leipzig

Miteinander reden und Innovationen schaffen

Die diesjährige Jahrestagung des Verbandes fand vom 04.-06. Oktober 2023 in Leipzig im Hotel The Westin statt.

Lesen Sie weiter auf Seite 10

Fortbildungsveranstaltung in Kassel

Wieder ein voller Erfolg

Veranstaltung mit 121 Teilnehmern sehr gut besucht.

Lesen Sie weiter auf Seite 28

Aus dem Verband

27. DCA-Jahrestagung in Leipzig 10
Miteinander reden und Innovationen schaffen

"Geopolitik – eine Erklärung für alles?" 15
Dinge, die man wissen sollte

Ostdeutschlands Metropole Leipzig 17
Die Wirtschafts- und Kulturmetropole stellt sich vor

Dombesichtigung mit prickelndem Abschluss 20
DCA-Jahrestagung Begleitprogramm

DCA Galaevent hoch über Leipzig 22
Der Panoramatower bittet zu Tisch

DCA und FSTT schließen Kooperationsvertrag 24
Gemeinsame Technische Richtlinie für HDD

Aus- und Weiterbildung

Fortbildungsveranstaltung nach DVGW GW 329 28
Schlosshotel Wilhelmshöhe, Kassel

DCA-Förderprogramm für wissenschaftlichen Nachwuchs 31
Call for Papers 2023/2024!

Arbeitskreise

Statusberichte 25

Informationen aus der Mitgliederschaft

DCA beim Ditch Witch Customer Day 2023 33
Verband wieder mit Stand vertreten

Neue Mitglieder im Verband 35
Zuwachs aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und aus Mexiko

Neue Mitglieder stellen sich vor

RBS Rohrbau-Schweißtechnik GmbH 37

Galjard Bau GmbH 39

large scale drilling

02/2023

Newsletter

small scale drilling

Content

From the association

27th DCA-Annual Congress Leipzig 10
Talking to each other and creating innovations

“Geopolitics - an explanation for everything?” 15
Things to know

East-Germany's Metropolis Leipzig 17
The economic and cultural metropolis introduces itself

Cathedral tour with sparkling finale 20
DCA Annual Congress Companion Program

DCA gala event high above Leipzig 22
The Panoramatower invites you to the table

DCA and FSTT conclude cooperation agreement 24
Common Technical Guidelines for HDD

Education and further education

Training event according to DVGW GW 329 28
Schlosshotel Wilhelmshöhe, Kassel, Germany

DCA-Sponsorship programme for young scientists 31
Call for Papers 2023/2024!

Task groups

Status reports 25

Information from the members

DCA at the Ditch Witch Customer Day 2023 33
Association again represented with a booth

New members in the association 35
Growth from Germany, Austria, Switzerland and Mexico

New members introduce themselves

RBS Rohrbau-Schweißtechnik GmbH 37

Galjard Bau GmbH 39

DCA and FSTT

Cooperation agreement in Marseille

Common HDD practices and Technical Guidelines in focus.

Read more on page 24

Ditch Witch Customer Day 2023

DCA represented with info-booth and bet and win competition

More than 370 participants from 22 countries on site.

Read more on page 33

large scale drilling
02/2023
Newsletter
small scale drilling

Inhalt

DCA Mitgliederversammlung
07.02.2024

Der DCA lädt zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung wieder ins Hotel Patentkrug nach Oldenburg ein.

Lesen Sie weiter auf Seite 44

DCA Mitgliederforum
am 25. April 2024 wieder in Aachen im Novotel

Das Mitgliederforum wird sich mit dem Thema "Aushärtende Ringraumverfüllung" befassen

Lesen Sie weiter auf Seite 47

Vorankündigungen 2024

Lehrgänge gemäß Arbeitsblatt GW 329 41

Ausbildung zur Fachkraft für Spülungstechnik bei HDD-Baumaßnahmen 42

DCA-Mitgliederversammlung 44

36. Oldenburger Rohrleitungsforum 45

6. DCA-Mitgliederforum HDD-Technik im April wieder in Aachen 47

Kurse in den Niederlanden 48

28. Jahrestagung in Barcelona geplant 49
Call for Papers – Sponsoring Programm 2024

large scale drilling

02/2023

Newsletter

small scale drilling

Content

Previews 2024

Training courses according to worksheet GW 329 41

Training as a „specialist for mud technology for HDD construction measures“ 42

DCA-Members‘ Meeting 44

36. Oldenburg Pipe Forum 2024 45

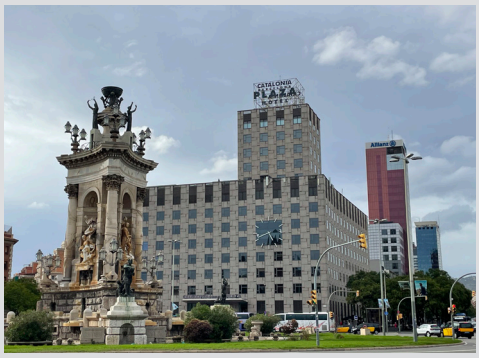
6th DCA-Members‘ Forum HDD-Technology in Aachen again in April 47

Courses in the Netherlands 48

28. Annual Congress planned in Barcelona 49
Call for Papers – Sponsoring programme 2024

28th Annual Congress in Barcelona

09-11th October 2024



This time the host country Spain invites you to Barcelona.

Read more on page 49

36th Oldenburg Pipe Forum

08-09th February 2024 in the Weser-Ems-Hallen, Oldenburg

The DCA will be represented with six lectures and its Drilling Saloon.

Read more on page 45

27. DCA-Jahrestagung in Leipzig

Miteinander reden und Innovationen schaffen

27th DCA-Annual Congress Leipzig

Talking to each other and creating innovations

Damit die Energiewende gelingt, soll überall in Europa der Netzausbau schnell und im großen Stil vorangetrieben werden – auch mithilfe von HDD. Doch ist die Umsetzung der gesteckten Ziele überhaupt möglich? Was bedarf es dafür? Und wie sind die derzeitigen Herausforderungen, mit denen die HDD-Branche konfrontiert ist, zu meistern? Antworten darauf fanden die Teilnehmer der Podiumsdiskussion, die im Mittelpunkt der 27. DCA-Jahrestagung in Leipzig stand.

Die Beliebtheit der Jahrestagung spiegelt sich regelmäßig in den Anmeldezahlen wieder. Diesmal durfte DCA-Geschäftsführer Dietmar Quante einen neuen Rekord verkünden: Über 210 Teilnehmer von 90 Mitgliedsunternehmen kamen nach Leipzig.
Die lebhafte Großstadt hat eine große Historie: Unter anderem wirkten hier einst viele berühmte Kulturschaffende wie Johann Sebastian Bach, Richard Wagner, das Schumann-Ehepaar und Johann Wolfgang von Goethe, und schon zur Römerzeit war Leipzig ein bedeutendes Handelszentrum. Das heutige Stadtbild Leipzigs schmückt sich mit schönen Gassen, Gebäuden und historischen Höfen.

DCA-Geschäftsführer Dietmar Quante freute sich über die Rekordteilnehmerzahl und über zahlreiche neue ordentliche sowie außerordentliche Mitglieder.

Mit einem beeindruckenden Eröffnungsvortrag über Geopolitik startete die Tagung. Dass verschiedene Länder eigene staatliche Interessen verfolgen, ist klar. Doch welche Interessen, insbesondere die der Großmächte, das sind, welche geopolitischen Strategien dahinterstecken und welche Bedeutung die geografische Lage einzelner Länder für Lieferketten hat, darüber klärte der geopolitische Experte Ralf Schuster auf. Länder, die mit Armut zu kämpfen haben, agieren anders als wir Europäer, tragen zum Beispiel Sanktionen gegen Russland nicht mit, um wirtschaftlich besser dazustehen – nachvollziehbarerweise aus Sicht des Experten. Viele Interessen würden sich maßgeblich über die Wirtschaft definieren. Den Handel beherrschen bedeute Macht, so Schuster. China etwa habe verstanden, dass man unter anderem durch den Aufbau fehlender Infrastrukturen sich Märkte erschließen kann, insbesondere in Afrika. Viele

In order for the energy transition to succeed, grid expansion is to be driven forward quickly and on a grand scale throughout Europe - also with the help of HDD. But is it even possible to realise the goals that have been set? What does it take? And how can the current challenges facing the HDD industry be overcome? The participants in the panel discussion, which took centre stage at the 27th DCA annual congress in Leipzig, found answers to these questions.

The popularity of the annual congress is regularly reflected in the number of registrations. This time DCA executive secretary Dietmar Quante was able to announce a new record: Over 210 participants from 90 member companies came to Leipzig.
The lively city has a rich history: many famous cultural figures such as Johann Sebastian Bach, Richard Wagner, the Schumann couple and Johann Wolfgang von Goethe once worked here, and Leipzig was already an important trading centre in Roman times. Today Leipzig's cityscape is adorned with beautiful alleyways, buildings and historic courtyards.

The congress kicked off with an impressive opening lecture on geopolitics. It is clear that various countries pursue their own national interests. But geopolitical expert Ralf Schuster explained what these interests are, in particular those of the major powers, what geopolitical strategies are behind them and what significance the geographical location of individual countries has for supply chains. Countries that are struggling with poverty act differently to us Europeans and do not support sanctions against Russia, for example, in order to be economically better off - understandably, in the expert's view. Many interests are largely defined by the economy. According to Schuster dominating trade means power. China, for example, has realised that it is possible to open up markets, particularly in Africa, by building up missing infrastructure. Many agree that a multipolar world order will emerge in the future. Schuster says: "We already have it. And Europe must be careful not to be marginalised too much."

seien sich einig, dass in Zukunft eine multipolare Weltordnung entstehen werde. Schuster meint: „Wir haben sie bereits. Und Europa muss aufpassen, nicht zu sehr an den Rand gedrängt zu werden.“ Weniger Regulierung und Bürokratie, mehr Innovationen und Kreativität – das sei der Schlüssel für einen dringend benötigten Strategiewechsel Europas. „Wir müssen innovative Technologien vorantreiben und diese vor allem in Länder verkaufen, die sich nach Wohlstand sehnen“, so Schuster. So könnten wir das Ruder noch herumreißen, gab sich der Geopolitik-Experte am Ende doch noch hoffnungsvoll.

Wasserstoff – Marktentwicklung und Infrastruktur

Wasserstoff ist eine Technologie mit großem Potenzial und wird in Deutschland bereits in vielen Bereichen genutzt. HYPOS, ein Netzwerk mit 170 Mitgliedsunternehmen, hat sich zum Ziel gesetzt, sektorenübergreifendem grünem Wasserstoff durch Einzel- und Verbundprojekte zum Durchbruch zu verhelfen. Noch ist die Herstellung von (grünem) Wasserstoff energieintensiv und auch relativ teuer. Laut HYPOS-Geschäftsführer Johannes Wege werden die Preise sowohl für die Produktion hierzulande als auch für die H2-Importe bis 2045 stetig deutlich sinken. Was den Markthochlauf in Deutschland anbelangt, so erwartet Wege bis 2035 die Fertigstellung eines Kernnetzes und bis 2045 eine großflächige Anbindung und aufgebaute Verteilnetze.

Moderatorin Dr. Antje Wöhnke führte zusammen mit DCA Präsident Jorn Stoelinga durch die Podiumsdiskussion.

Schaffen wir den geplanten Netzausbau in der vorgegebenen Zeit?

Verschiedene Akteure – Planer, Bohrfirmen und Auftraggeber – gleichermaßen zu Wort kommen lassen und miteinander wie auch mit den Zuhörern diskutieren – das war die Idee hinter den Podiumsdiskussionen, die diesmal anstelle der Workshops durchgeführt wurden.
Die Diskussionsrunde wurde von der Journalistin Dr. Antje Wöhnke und DCA-Präsident Jorn

v.l.n.r: Dr. Antje Wöhnke, Gian Luca Dietz (Amprion GmbH), Jörg Piotrowski (Ingenieur- und Planungsbüro Lange GmbH & Co. KG), Kay Büchsenschütz (TenneT TSO GmbH), Ernst Fengler, Jorn Stoelinga (beide LMR Drilling GmbH)

Less regulation and bureaucracy, more innovation and creativity - that is the key to an urgently needed change in Europe's strategy. "We need to drive forward innovative technologies and sell them, especially to countries that are longing for prosperity," said Schuster. In the end the geopolitics expert was hopeful that we could still turn the tide.

Hydrogen - market development and infrastructure

Hydrogen is a technology with great potential and is already being utilised in many areas in Germany. HYPOS, a network with 170 member companies, has set itself the goal of helping cross-sector green hydrogen to achieve a breakthrough through individual and joint projects. The production of (green) hydrogen is still energy-intensive and relatively expensive. According to HYPOS Managing Director Johannes Wege, prices for both production in Germany and H2 imports will continue to fall significantly until 2045. As far as the market ramp-up in Germany is concerned, Wege expects a core network to be completed by 2035 and a large-scale connection and established distribution networks by 2045.

Will we manage the planned grid expansion in the given time?

Allowing different stakeholders - planners, drilling companies and clients - to have their say and discuss with each other and with the audience - that was the idea behind the panel discussions, which this time took the place of the workshops.
The panel discussion was moderated by journalist Dr Antje Wöhnke and DCA President Jorn Stoelinga.
Block 1 dealt with planning and authorisations/ conditions. The ambitious political goals for realising the energy transition create a great deal of order and time pressure. This is one of the reasons why the quality of tenders is "sometimes unbelievably

Stoelinga moderiert.
Der Block 1 beschäftigte sich mit der Planung und mit Genehmigungen/Auflagen. Die hochgesteckten politischen Ziele zur Umsetzung der Energiewende erzeugen einen großen Auftrags- und Zeitdruck. Nicht zuletzt auch deshalb sei die Ausschreibungsqualität „teils unglaublich schlecht“, bemängelte Ernst Fengler, LMR Drilling. Etwa seien Auflagen den ausführenden Unternehmen oftmals überhaupt nicht bekannt. „Neben dem Zeitdruck ist bei Ausschreibungen aber auch die fehlende Manpower ein Problem“, gab Jörg Piotrowski, Ingenieur- und Planungsbüro Lange GmbH & Co. KG, zu bedenken. Einigkeit in der Runde bestand darin, dass Genehmigungsverfahren im Rahmen der bestehenden Gesetze beschleunigt werden müssen. DCA-Präsident Jorn Stoelinga, würde am liebsten auf „manche unsinnige Auflagen“ verzichten. Auch so würde man Verfahrenszeit einsparen.

Was ist technisch machbar und sinnvoll?

Der Block 2 behandelte technische Aspekte. HDD bietet sich etwa zur Verlegung von Gaspipelines und Erdkabeln in vielen Fällen an. Für André Mathieu, Amprion, ist bei der Verfahrenswahl die Kommunikation mit den Ingenieurbüros wichtig zur Klärung der Frage, „wie man am besten schnell und sicher zum Ziel kommen kann“. Marco Reinhard von der Baufirma Leonhard Weiss kritisiert indes: „Die Netzbetreiber haben höchste technische Anforderungen an die Bohrunternehmen, die zum Teil gar nicht erfüllt werden können, weil es zu wenige Firmen gibt, die diese geforderte Qualität ausführen können.“ Als Beispiel nannte Reinhard die Genauigkeit bei Bohrungen oder auch die Tiefenlagen. Philipp Dick vom Ingenieurbüro Moll-prd hielt dagegen: „Ich finde es gerade gut, wenn sich der Vorhabenträger gezielte Gedanken macht.“ Was die Genauigkeiten angeht, ist Dick der Auffassung, dass man auch alternative Ortungsverfahren gerade bei kürzeren Querungen zulassen muss. „Aber die Tendenz dahin erkenne ich schon“, so Dick. „Letztlich sind wir ja alle auch in einem Lernprozess“, sagte Jörg Himmerich, Dr.-Ing. Veenker Ingenieurgesellschaft. „Die gesammelten Erfahrungen sollten wir dazu nutzen, uns nicht zu überlegen, was alles möglich ist, sondern zu überlegen, was nötig ist.“
Und was ist mit Automatisierung? „Das ist eher bei Kleinbohranlagen und weniger komplexen Arbeiten ein Thema“, meint Timo Mücke, Beermann Bohrtechnik, „für die allermeisten Aufgaben braucht man aber menschliches Know-how.“ Aus dem Publikum meldete sich Kai Bernhard von der Firma TRACTO-TECHNIK: „Wir als Bohrpoor", criticised Ernst Fengler, LMR Drilling. For example the contractors are often completely unaware of the requirements. "In addition to the time pressure, the lack of manpower is also a problem with tenders," said Jörg Piotrowski, Ingenieur- und Planungsbüro Lange GmbH & Co. KG, pointed out. The panel agreed that authorisation procedures must be accelerated within the framework of existing legislation. DCA President Jorn Stoelinga would prefer to dispense with "some nonsensical requirements". This would also save procedural time.

What is technically feasible and sensible?

Block 2 dealt with technical aspects. HDD is suitable for laying gas pipelines and underground cables in many cases, for example. For André Mathieu, Amprion, communication with the engineering firms is important when choosing a method in order to clarify the question of "how best to reach the goal quickly and safely". However Marco Reinhard from the construction company Leonhard Weiss criticises: "The grid operators have the highest technical requirements for the drilling companies, some of which cannot be met because there are too few companies that can deliver the required quality." Reinhard cited the accuracy of drilling and depths as examples. Philipp Dick from the engineering firm Moll-prd countered: "I think it's a good thing when the project sponsor gives specific thought." As far as accuracy is concerned, Dick is of the opinion that alternative localisation methods should also be permitted, especially for shorter crossings. "But I do recognise the trend towards this," says Dick. "Ultimately we are all in a learning process," said Jörg Himmerich, Dr.-Ing. Veenker Ing. Gesellschaft mbH "We should use the experience we have gained not to think about what is possible, but to consider what is necessary."

And what about automation? "That's more of an issue for small drilling rigs and less complex work," says Timo Mücke, Beermann Bohrtechnik, "but for the vast majority of tasks, you need human expertise." Kai Bernhard from TRACTO-TECHNIK spoke from the audience: "As a drilling rig manufacturer, we want to go down this path, be it in the area of equipment management, remote controllability or ground penetrating radar. But it must also be demanded." Philipp Dick is open to this path and demands: "Innovations help us move forward. Even if automated drilling or even autonomous drilling still seems abstract to us today, we will be ready at some point if we open our

v.l.n.r: Dr. Antje Wöhnke, Jörg Himmerich (Dr.-Ing. Veenker Ingenieurgesellschaft mbH), Philipp Dick (Moll-prd GmbH & Co. KG) , André Mathieu (Amprion GmbH), Timo Mücke (Beermann Bohrtechnik GmbH), Marco Reinhard (Leonhard Weiss GmbH & Co. KG), Jorn Stoelinga (LMR Drilling GmbH)

gerätehersteller möchten den Weg gehen, sei es im Bereich Geräteverwaltung, Fernsteuerbarkeit oder Bodenradar. Es muss aber auch gefordert sein.“ Offen für diesen Weg ist Philipp Dick und fordert: „Innovationen helfen uns weiter. Auch wenn automatisiertes Bohren oder gar autonomes Bohren für uns heute noch abstrakt erscheint, werden wir irgendwann soweit sein, wenn wir unseren Geist dafür öffnen.“

v.l.n.r: Dr. Antje Wöhnke, Jürgen Muhl (Step Oiltools GmbH), Ronald Siebel (TenneT TSO GmbH), Günter Albers (Bohlen & Doyen Bau GmbH), Simon Herrenknecht (Herrenknecht AG), Jorn Stoelinga (LMR Drilling GmbH), Brian Jorgensen (Ditch Witch), Thomas Winter (HDD Sachsen GmbH)

Wer soll’s machen?

Viel zu tun, aber zu wenig Personal – eine große Herausforderung, die auch anhaltende Lieferprobleme in den Schatten stellt, so der Tenor der Diskutanten in Block 3. Unternehmenswachstum und vor allem Projektabwicklungen gestalten sich angesichts des fehlenden Personals schwierig. Jürgen Muhl, Step Oiltools, wies auf ein Problem bei Bohrgeräteführern hin: „Bohranlagen wechseln oft den Ort; die vielen Reisen schrecken potenzielle Arbeitnehmer ab.“ Diese Erfahrung teilt auch Brian Jorgensen von Ditch Witch, Barcelona/Spanien. Flexible Arbeitsangebote (Günter Albers, Bohlen & Doyen), interessante Ausbildungsgestaltung (Brian Jorgensen), aber auch die Schaffung eines Ausbildungsberufs „Bohrfacharbeiter“ (Wortmeldung aus dem Publikum) seien Lösungsansätze zur Personalgewinnung, ebenso angemessene Bezahlung wie auch geldwerte Vorteile (Wortmeldung aus dem Publikum). Und natürlich sei auch Öffentlichkeitsarbeit wichtig, zum Beispiel in Form von eingängiger Werbung oder Baustellenbesuchen von Schulklassen (Jürgen Muhl, Günter Albers).

Gemeinsam zum Ziel

Insgesamt hörte man bei der Podiumsdiskussion heraus, dass die Kommunikation untereinander hilfreich, oft aber auch notwendig ist, um die gemeinsamen Ziele zu erreichen. Wie Auftraggeber und Auftragnehmer gut und auf Augenhöhe bei nicht vorhergesehenen Problemen (mehrere Pilotbohrungen missglückten) zusammenarbeiten

HDD-Projekt in Backnang: Auftraggeber und Auftragnehmer auf Augenhöhe

minds to it."

Who should do it?

Lots to do, but not enough staff - a major challenge that also overshadows ongoing delivery problems, according to the panellists in Block 3. Company growth and, above all, project execution are difficult due to the lack of staff. Jürgen Muhl, Step Oiltools, pointed out a problem with drilling rig operators: "Drilling rigs often change locations; the amount of travelling discourages potential employees." Brian Jorgensen from Ditch Witch, Barcelona/Spain, also shares this experience. Flexible job offers (Günter Albers, Bohlen & Doyen), interesting training programmes (Brian Jorgensen), but also the creation of an apprenticeship "drilling specialist" (comment from the audience) are solutions for recruiting personnel, as well as appropriate pay and monetary benefits (comment from the audience). And, of course, public relations work is also important, for example in the form of catchy advertising or construction site visits by school classes (Jürgen Muhl, Günter Albers).

Reaching the goal together

Overall it was clear from the panel discussion that communication with one another is helpful, but often also necessary, in order to achieve common goals. Markus Dohmann, Backnang Civil Engineering Office, and Marco Reinhard showed how clients and contractors can work together well and on an equal footing in the event of unforeseen problems (several pilot boreholes failed). Both sides ventured a fifth attempt and the planned HDD drilling finally succeeded. The mutual respectful exchange of information was crucial to the success of the complex project, as was the detailed documentation provided by the contractor Leonhard Weiss and the

können, zeigten Markus Dohmann, Tiefbauamt Backnang, und Marco Reinhard. Beide Seiten wagten einen fünften Versuch und die geplante HDD-Bohrung gelang schließlich. Entscheidend für den Erfolg der komplexen Maßnahme war der gegenseitige respektvolle Austausch, aber auch eine ausführliche Dokumentation der ausführenden Firma Leonhard Weiss und der Bauüberwachung. Auch bei der Klärung der Frage, wer die Mehrkosten fand man eine einvernehmliche Lösung.

Projekte für die Energiewende

Welche Rolle HDD bei der Energiewende heute schon spielt und in Zukunft spielen wird, zeigten einige vorgestellte Projekte. Franz-Josef Kißing, Open Grid Europe, schilderte den Bau der 26 Kilometer langen Wilhelmshavener Anbindungsleitung (WAL) DN 1000 in nur neun Monaten. Wichtig sei die Unterstützung des niedersächsischen Umweltministeriums und der nachgeschalteten Behörden sowie die ständige Polizeipräsenz vor dem Hintergrund von Protestaktionen gewesen, so Kißing. Das Teamwork aller Beteiligten – Planer, Politik/Verwaltung, Baufirmen und Risikomanagement – hati entscheidend zum Erfolg der Maßnahme beigetragen, so dass künftig die Energieversorgung über die Leitung mit Gas und später Wasserstoff gesichert ist.

Darüber hinaus berichtete u.a. Ross Henderson, OCU Group, über das anspruchsvolle Stromkabelprojekt „Corran Narrows“ in den schottischen Highlands und Jez Seamans, LMR Drilling UK, über die Moray-West-Anlandung unter Einsatz eines Rohreinschubgeräts (Pipe Pusher).

Insgesamt war es wieder eine rundum gelungene informative Veranstaltung und gleichzeitig ideale Plattform für Meinungs- und Erfahrungsaustausch. Wie man hörte, kamen auch die Podiumsdiskussionen gut bei den Teilnehmern der Jahrestagung an. Im nächsten Jahr ist der DCA zu Gast in der zweitgrößten Stadt Spaniens:

Vom 9.-11. Oktober 2024 findet die 28. Jahrestagung im wunderschönen Barcelona statt.

construction supervision team. An amicable solution was also found to the question of who would bear the additional costs.

Projects for the energy transition

The role that HDD is already playing in the energy transition and will play in the future was demonstrated by a number of projects presented. Franz-Josef Kißing, Open Grid Europe, described the construction of the 26 kilometre long Wilhelmshaven DN 1000 connection line (WAL) in just nine months. According to Kißing the support of the Lower Saxony Ministry of the Environment and the downstream authorities as well as the constant police presence against the backdrop of protest actions was important. The teamwork of all those involved - planners, politicians/administration, construction companies and risk management - made a decisive contribution to the success of the project, so that in future the energy supply via the pipeline will be secured with gas and later hydrogen.

In addition Ross Henderson, OCU Group, reported on the challenging "Corran Narrows" power cable project in the Scottish Highlands and Jez Seamans, LMR Drilling UK, on the Moray West landfall using a pipe pusher.
All in all it was another successful, informative event and at the same time an ideal platform for exchanging opinions and experiences. The panel discussions were also well received by the participants of the annual congress. Next year the DCA will be a guest in Spain's second largest city:

The 28th annual congress will take place in beautiful Barcelona from 9-11 October 2024.

Boris Valdix, BI-umweltbau

Save the date !

DCA-Jahrestagung

DCA Annual Congress

09.10 - 11.10.2024
Barcelona, Spain

"Geopolitik – eine Erklärung für alles?"

Dinge, die man wissen sollte

“Geopolitics - an explanation for everything?”

Things to know

Die diesjährige Jahrestagung des DCA in Leipzig wurde mit einem Gastvortrag von Ralf Schuster, Geopolitischer Experte der Helaba und Geopolitischer Berater der GHA-German Health Alliance – eine Initiative des BDI zum Thema "Geopolitik – eine Erklärung für alles?" eröffnet. Als Grenzgänger zwischen Finanz- und Realwirtschaft war Ralf Schuster fast 20 Jahre für die deutsche exportierende Medizintechnik aktiv, zuletzt als Leiter des Büros für Regierungsbeziehungen in Berlin. Die wirtschaftlichen und politischen Belange von über 100 Schwellen- und Entwicklungsländern sind ihm durch seine annähernd 40 Jahre Engagement für den deutschen Außenhandel aus eigener Anschauung bekannt. Ferner ist er langjähriges Präsidiumsmitglied der Ghorfa – Arab-German Chamber of Commerce and Industry und Mitglied im Internationalen Club im Auswärtigen Amt.

In seinem hochspannenden Vortrag zum Thema „Geopolitik – eine Erklärung für alles?“ ging es u.a. um die Frage, welchen Einfluss geografische Faktoren auf Politik, Gesellschaft und insbesondere auf Märkte nehmen. Europäische Unternehmen spüren die Auswirkungen der aktuellen geopolitischen Lage unter anderem durch Lieferkettenprobleme und volatile Energiepreise. Als Gegenmittel kursieren Empfehlungen wie De-Coupling, De-Risking, Near-Shoring, Friend-Shoring und vieles mehr.

Folgt hier wieder auf die Diagnose die Behandlungsempfehlung, ohne den „Patienten“ ausreichend über die Krankheit und die Risiken und Nebenwirkungen der Medikation aufzuklären?

In seinem Vortrag ging Schuster zunächst auf die Grundlagen der Geopolitik ein. Nichts sei so komplex wie es scheint! Wie in der Wirtschaft so ist es auch in der Geopolitik zentral, die Interessenslage des Gegenübers zu verstehen. Nach dem Prinzip „Know your Frienemies“ schaute er auf die unterschiedlichen Moti-

The DCA Annual Congress in Leipzig was opened with a speech to the topic “Geopolitics - an explanation for everything?” by Ralf Schuster a geopolitical expert at Helaba and geopolitical advisor to the GHA-German Health Alliance - an initiative of the BDI (German Federation of Industries). As a border crosser between finance and the real economy, Ralf Schuster was active for the German exporting medical technology industry for almost 20 years, most recently as head of the government relations office in Berlin. He is familiar with the economic and political concerns of more than 100 emerging economies through his nearly 40 years of involvement in German foreign trade. He is also a long-standing member of the Presidential Board of Ghorfa - Arab-German Chamber of Commerce and Industry and a member of the International Club at the German Foreign Office.

His fascinating presentation on "Geopolitics - an explanation for everything?" focussed on the influence of geographical factors on politics, society and, in particular, markets. European companies are feeling the effects of the current geopolitical situation through supply chain problems and volatile energy prices, among other things. Recommendations such as de-coupling, de-risking, near-shoring, friend-shoring and much more are circulating as a remedy.

Is the diagnosis again followed by a treatment recommendation without the "patient" being sufficiently informed about the disease and the risks and side effects of the medication?

In his presentation Schuster started about the basics of geopolitics. Nothing is as complex as it seems! As in business, it is central in geopolitics to understand the interests of the counterpart. Following the principle "Know your Frienemies" we look at the different motivations and reactions of the central players. In this context, changes of perspective are

vationen und Reaktionen der zentralen Spieler. Hierbei sind Perspektivwechsel von zentraler Bedeutung, die aktuell in der deutschen und europäischen Medienlandschaft schwerfallen.

Wie schaut der „Globale Süden“ auf den „Westen“? Eine wertfreie und neutrale Betrachtung ist notwendig, um Transparenz in die unterschiedlichen Strategien zu bringen. Wie sagte Albert Einstein so treffend? „Der gesunde Menschenverstand ist nur eine Anhäufung von Vorurteilen, die man bis zum 18. Lebensjahr erworben hat.“ Daher gilt es, Vorurteile aufzulösen und mit dem Schwarz-Weiß Denken zu brechen. Die Zukunft der Welt – und auch die der europäischen Wirtschaft – so Schuster liegt in der Kooperation und nicht in der Konfrontation.

Ziel des Vortrages war es, nicht die „eine Medikation“, sondern die Möglichkeit sich besser informiert als Unternehmen für eine maßgeschneiderte Behandlung zu entscheiden, und dies ist Ralf Schuster in dem gut 1,5 h langen Vortrag ein ums andere Mal sehr gut gelungen.

Es bleibt daher spannend zu sehen, wie die Geopolitik in Zukunft das Gesicht der Erde und damit unserer Gesellschaft weiter verändern wird und, ob wir aus den Entwicklungen der jüngsten Vergangenheit die richtigen Schlüsse in Europa ziehen werden.

v.l.n.r: DCA Geschäftsführer Dietmar Quante; Sponsor Brian Jorgensen, Ditch Witch; Ralf Schuster; DCA Präsident Jorn Stoelinga

of central importance, which we currently find difficult in the European media landscape.

How does the "Global South" look at the "West"? A value-free and neutral view is necessary to bring transparency to the different strategies. How did Albert Einstein put it so aptly? "Common sense is only an accumulation of prejudices acquired by the age of 18." Therefore it is necessary to dissolve prejudices and break with black-and-white thinking. The future of the world - and also that of the European economy - lies in cooperation and not in confrontation.

The aim of the presentation was not to provide "one medication", but to give people the opportunity to make a better-informed decision than companies in favour of a customised treatment, and Ralf Schuster succeeded in doing this very well time and time again during the 1.5-hour presentation.

It therefore remains exciting to see how geopolitics will continue to change the face of the earth and thus our society in the future and whether we will draw the right conclusions in Europe from the developments of the recent past.

Dietmar Quante, DCA

Save the date !

DCA-Mitgliederversammlung

DCA Members' Meeting

07.02.2024
03:00 pm
Hotel Patentkrug, Oldenburg, Germany

Ostdeutschlands Metropole Leipzig

Die dynamische Wirtschafts- und Kulturmetropole stellt sich vor

East-Germany's Metropolis Leipzig

The dynamic economic and cultural metropolis introduces itself

Zum Auftakt der 27. Jahrestagung des DCA stand am Mittwoch, dem 04.10.2023 die traditionelle Stadtführung auf dem Programm. Am frühen Nachmittag fanden sich etwa 100 Tagungsteilnehmer im Foyer des Tagungshotels The Westin Leipzig ein, um mehr über den Tagungsort zu erfahren. Schnell waren sechs Gruppen gebildet und den bereits wartenden Fremdenführern bzw. -führerinnen zugeteilt. Am Start waren, wie bereits in den letzten Jahren, vier deutschsprachige und zwei englischsprachige Gruppen.

Von den Sorben zwischen dem 7.und 9. Jahrhundert gegründet, wird mit dem Erhalt des Stadt- und Marktrechts 1165 der Grundstein gelegt für den wirtschaftlichen Aufschwung der Stadt. Leipzig wird bis ins 15. Jahrhundert wichtigster Warenumschlagplatz. Kaiser Maximilian I. verleiht ihr auch das Reichsmesseprivileg und das Stapelrecht und damit ist Leipzig ermächtigt, von Kaufleuten auf der Durchreise zu verlangen, dass diese mit ihren Waren zumindest zeitweise in der Stadt bleiben (diese also dort "stapeln") und Handel treiben.

Bis zum 18. Jahrhundert entwickelt sich die Leipziger Messe zur bedeutendsten deutschen Warenmesse. Viele Häuserfassaden erzählen heute noch von der prunkvollen Vergangenheit. Am Brühl fand früher alljährlich der internationale Pelzhandel statt. Viele Kürschner waren dort ansässig. Geht man durch die zahlreichen von den Straßen abzweigenden Passagen, so erschließt sich die damalige Welt der Warenhöfe zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Besonders schön anzusehen ist die Mädlers Passage nach Mailänder Vorbild mit dem weit über die Grenzen Leipzigs bekannten Auerbachs Keller.

Ab 1894 wird die bisherige Waren- schließlich zur Mustermesse und damit die Warenhöfe zu Warenmustermessehöfen. Dort wurden Muster begutachtet und Stückzahlen geordert. Am Markt angekommen erzählt der Guide vom früheren Untergrundmessehaus unter dem Marktplatz. Der jetzige Eingang zum U- Bahn Schacht erzählt noch viel aus seiner Vergangenheit.

To kick off the 27th annual congress of the DCA the traditional city tour was on the programme on Wednesday, 4 October 2023. In the early afternoon around 100 congress participants gathered in the foyer of The Westin Leipzig congress hotel to find out more about the congress venue. Six groups were quickly formed and assigned to the waiting tour guides. As in previous years there were four German-speaking and two English-speaking groups at the start.

Founded by the Sorbs between the 7th and 9th centuries, the foundation stone for the city's economic boom was laid in 1165 when it was granted city and market rights. Leipzig became the most important trading centre until the 15th century. Emperor Maximilian I also granted it the imperial trade fair privilege and the right to stack goods, authorising Leipzig to require merchants passing through to stay in the city, at least temporarily, with their goods (i.e. to "stack" them there) and trade.

By the 18th century the Leipzig Trade Fair had developed into the most important trade fair in Germany. Many building facades still bear witness to its splendid past. The international fur trade used to take place on Brühl every year. Many furriers were based there. If you walk through the numerous passages branching off from the streets, you will discover the world of the warehouses at the beginning of the 20th century. The Mädlers Passage, modelled on the one in Milan, with the Auerbachs Keller, known far beyond Leipzig's borders, is particularly beautiful.

From 1894 the former goods fair finally became a sample fair and the goods yards became sample fair yards. Samples were examined and quantities ordered there. Arriving at the market the guide tells us about the former underground exhibition centre under the market square. The current entrance to the underground railway shaft still tells a lot about its past.

Even in GDR times Leipzig's position as an important centre of commerce remains intact. The city became fa-

Auch zu DDR-Zeiten bleibt die Stellung Leipzigs als wichtiger Handelsort erhalten. Berühmtheit erlangt die Stadt nicht zuletzt auch durch die Montagsdemonstrationen, die später zum Mauerfall geführt haben. Anschaulich erklärt uns der Guide, der selbst dabei war, die Situation im Herbst 1989. Ein großes riesige Wandbild von Michael Fischer-Art an der Brandmauer der Brühl-Arkaden veranschaulicht die Situation der damaligen Zeit.

Jahrhundertelang war Leipzig auch eines der bedeutendsten Literatur- und Musikzentren Deutschlands. Ein besonderes Highlight erwartet die Teilnehmer der Stadtführung dann an der Thomaskirche, vor der eine große Statue Johann Sebastian Bachs als Thomaskantor steht. Anna Magdalena Bach, seine zweite Frau, begrüßt in traditionellem historischem Gewand die Teilnehmer und erzählt aus ihrem Leben an der Seite ihres Mannes. Statt eigener Karriere, sie hatte eine professionelle Gesangsausbildung und den Titel Kammermusikerin, heiratete sie den verwitweten Herrn Bach und übernahm den Haushalt mit vier Kindern und 13 ständigen Gästen, den Schülern Bachs. Nach ihrer interessanten Lebensgeschichte überreicht sie jedem noch den „Bachtaler“, ein Stück Konditorkunst, das anlässlich des Bachjahres 2000 zum 250. Todestag des Komponisten kreiert worden war.

Als Abschluss der Stadtführung wurde traditionell wieder ein Gasthaus zum Umtrunk besucht. Diesmal war es das Gasthaus Barthels Hof, am Marktplatz gelegen. Das barocke Gebäude wurde 1747 bis 1750 als Bank- und Handelshaus errichtet. Es ist der letzte erhaltene Durchgangshof Leipzigs. Messedurchgangshöfe dienten als Verkaufsniederlage und Wohnquartier. Hier stapelten sich die Güter, drängten sich die Händler, Käufer und Verkäufer, Geldwechsler und Schaulustige. Tagsüber wurde gehandelt und gefeilscht, wurden Geschäfte besprochen und Kontakte geschlossen. Und hier wurden

mous not least for the Monday demonstrations, which later led to the fall of the Berlin Wall. The guide who was there himself, vividly explains the situation in the autumn of 1989, and a huge mural by Michael Fischer-Art on the firewall of the Brühl Arcades illustrates the situation at the time.

For centuries Leipzig was also one of the most important centres of literature and music in Germany. A special highlight awaits the participants of the city tour at St Thomas' Church, in front of which stands a large statue of Johann Sebastian Bach as St Thomas' Cantor. Anna Magdalena Bach, his second wife, greets the participants in traditional historical dress and tells them about her life at her husband's side. Instead of pursuing her own career - she had professional vocal training and the title of chamber musician - she married the widowed Mr Bach and took over the household with four children and 13 permanent guests, Bach's pupils. After her interesting life story, she presented everyone with the "Bachtaler", a piece of confectionery created to mark the 250th anniversary of the composer's death in the Bach Year 2000.

At the end of the city tour the group traditionally visited a pub for a drink. This time it was the Barthels Hof, located on the market square. The baroque building was constructed between 1747 and 1750 as a bank and trading centre. It is the last surviving passageway courtyard in Leipzig. Trade fair passage courtyards served as sales outlets and residential quarters. Goods were piled up here, merchants, buyers and sellers, money changers and onlookers crowded together. During the day people traded and haggled, discussed business deals and made contacts. And this is where the negotiated contracts were celebrated in the evening: at the Barthels Hof. Almost like the DCA! The rendezvous took place in the so-called "Freisitz" in the courtyard of the inn. The guests took their seats at long wooden ta-

abends die ausgehandelten Verträge zünftig begossen: im Gasthaus Barthels Hof. Fast so ähnlich wie beim DCA! Das Stelldichein fand im sog. Freisitz im Hof des Gasthauses statt. An zünftigen langen Holztischen oder auch Stehtischen nahmen die Gäste Platz und ließen sich die kühlen Getränke schmecken. Dazu gab es „Fettbemmchen“, eine Art Griebenschmalzbrot.

Gegen 18 Uhr blies das DCA-Team dann zum Aufbruch. Nach kurzem Fußmarsch war das Tagungshotel erreicht und es blieb noch ein wenig Zeit bis zur Abendveranstaltung.

bles or bar tables and savoured the cool drinks. This was accompanied by "Fettbemmchen", a kind of greaves lard bread.

At around 6 p.m. the DCA team called it a day. After a short walk the congress hotel was reached and there was still a little time left until the evening event.

Antje Quante, DCA

Dombesichtigung mit prickelndem Abschluss

DCA-Jahrestagung Begleitprogramm

Cathedral tour with sparkling finale

DCA Annual Congress Companion Program

Der zweite Tagungstag der DCA-Jahrestagung gestaltete sich am Donnerstag, den 05.10.2023 im Zuge des Begleitprogramms zweigeteilt. Am Vormittag ging die Fahrt nach Naumburg, am Nachmittag zur Sektkellerei Rotkäppchen nach Freyburg. Acht Teilnehmerinnen und eine Fremdenführerin fanden sich morgens in der Hotellobby ein, um den Tag miteinander zu verbringen.

Nach dem Verlassen der Stadt und vielen geschichtlichen Hinweisen der Reiseleitung, ging die Fahrt per Bus zunächst durch das Leipziger Neuseenland. Leipzig als ehemalige Braunkohlenregion hat den Strukturwandel von der Kohleregion hin zur Naherholungsregion bereits hinter sich. Es wurden eine Vielzahl von Seen angelegt, die im Neuseenland rund um Leipzig eine faszinierende Wassersport- und Freizeitlandschaft geschaffen haben.
Nach kurzweiliger Weiterfahrt wurden dann im Bereich rund um Naumburg die ersten Weinberge der Saale-Unstrut Region sichtbar, dem nördlichsten Weinanbaugebiet Deutschlands und die Teilnehmerinnen konnten die Spitze des Naumburger Doms bereits erahnen. Nach kurzem Fußweg vom Busparkplatz aus erreichte die Gruppe dann das imposante Bauwerk des Naumburger Doms. Die Audioguides wurden an alle verteilt und schon konnte es losgehen auf die Entdeckungsreise durch den Dom.

Die UNESCO-Welterbestätte im romanisch-gotischen Stil zählt zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern aus der Zeit des europäischen Hochmittelalters. Jeder konnte in seinem eigenen Tempo den Sakralbau entdecken und die einzigartige Atmosphäre auf sich wirken lassen. Imponierend sind die beiden Lettner im Dom, welche die Chöre räumlich vom Kirchenschiff trennen. Zwei hochmittelalterliche erhaltene Lettner in einer Kirche sind einzigartig auf der Welt! Besonders der Westlettner mit seinen Passionsreliefs und den im Westchor befindlichen 12 lebensgroßen Stifterskulpturen aus der Mitte des 13. Jahrhunderts sind sehr berühmt. Geschaffen durch die Hand des Naumburger Meisters, ist speziell die Stifterfigur Uta das Sinnbild für die „schönste Frau des Mittelalters“.

The second day of the DCA annual congress was divided into two parts on Thursday, 5 October 2023 as part of the accompanying programme. In the morning a group travelled to Naumburg, in the afternoon to the Rotkäppchen sparkling wine cellars in Freyburg. Eight participants and a tour guide met in the hotel lobby in the morning to spend the day together.

After leaving the city and receiving plenty of historical information from the tour guide, the bus journey first took the group through the Leipzig New Lake District. As a former lignite mining region Leipzig has already undergone the structural change from a coal mining region to a local recreation area. A large number of lakes have been created, creating a fascinating water sports and leisure landscape in the New Lake District around Leipzig.

After an entertaining onward journey the first vineyards of the Saale-Unstrut region, the northernmost wine-growing area in Germany, became visible in the area around Naumburg and the participants could already see the spire of Naumburg Cathedral. After a short walk from the bus car park, the group reached the imposing structure of Naumburg Cathedral. The audio guides were distributed to everyone and they were ready to set off on their journey of discovery through the cathedral.

The UNESCO World Heritage Site in Romanesque-Gothic style is one of the most important cultural monuments from the European High Middle Ages. Everyone was able to discover the sacred building at their own pace and soak up the unique atmosphere. The two rood screens in the cathedral, which separate the choirs from the nave, are impressive. Two preserved rood screens from the High Middle Ages in one church are unique in the world! The west rood screen with its Passion reliefs and the 12 life-size sculptures of donors from the middle of the 13th century in the west choir are particularly famous. Created by the hand of the Naumburg Master, the donor figure of Uta in particular symbolises the "most beautiful woman of the Middle Ages".

Nach einer Stunde Dombesichtigung fand sich die Gruppe dann auf dem Kirchenvorplatz wieder ein und startete zu einem Spaziergang durch den Ort, bevor es zum Mittagessen in das Restaurant „Zur Zufriedenheit“ ging. Entspannung gabs bei einem leckeren Mittagsmenü, bevor es mit dem Bus zum Nachmittagsprogrammpunkt weiterging. In Freyburg angekommen erschwerte so manche Baustelle das Vorwärtskommen der Busfahrerin, so dass diese die Gruppe kurzerhand aussteigen ließ und ein kleiner Spaziergang bis zum Ziel, der Rotkäppchen Sektkellerei anstand.

Die dortige, dieses Jahr erst fertiggestellte Rotkäppchen Erlebniswelt als einzigartige interaktive Sektkellerei Deutschlands empfing die Damen in Person einer Sektbotschafterin, die dann die Gruppe einlud, ihr zu folgen. Auf 1.400 m² tauchten die Damen in der in Rottönen gehaltenen Ausstellung ein in die Welt der Sektherstellung, erfuhren u.a. etwas über die geschichtliche Entwicklung des Unternehmens. Hervorgegangen aus der Weinhandlung Kloss & Foerster in Freyburg an der Unstrut, wurden die ersten 6.000 Flaschen 1858 in einer Wohnung im Hinterhaus abgefüllt. Bereits 10 Jahre später wurden schon 120.000 Flaschen abgefüllt. Ab 2002 übernahm „Deutschlands Haus aus Sekt, Spirituosen und Wein“ Sektmarken wie Mumm und Spirituosenmarken wie Chantré und die Nordhäuser Traditionsbrennerei.

Interessant ist auch die Vorstellung der Sektproduktion zwischen Tradition und Moderne. Mitmachen und Ausprobieren heißt es, wenn es beispielsweise um die Flaschengärung und die dafür nötigen Arbeitsschritte geht. Die interessante interaktive Ausstellung führt auch zum größten geschnitzten Cuvéefass Deutschlands, welches sich im 1896 angebauten Domkeller befindet. Sein Inhalt reicht für die Abfüllung von 160.000 Flaschen.

Nach der Erlebnisausstellung lasst die Gruppe den Tag ganz gemütlich im historischen Lichthof bei einem Gläschen Rotkäppchen Sekt ausklingen, bevor es mit dem Bus wieder nach Leipzig geht. Cheers!

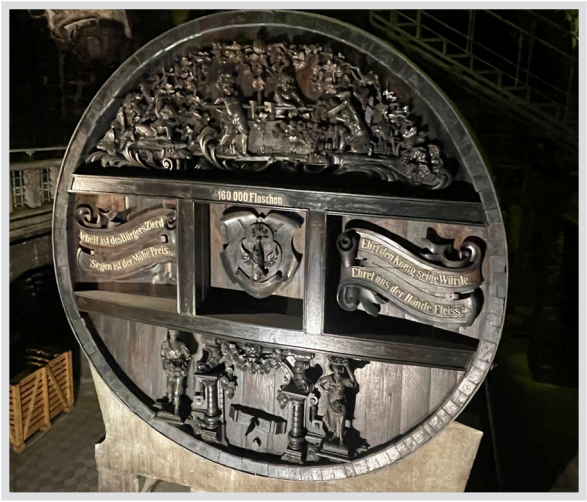
After an hour of touring the cathedral, the group met up again on the church forecourt and set off on a walk through the town before heading to the restaurant "Zur Zufriedenheit" for lunch. The group relaxed with a delicious lunch menu before taking the bus to the afternoon programme. Once they arrived in Freyburg, the bus driver was unable to make any progress due to roadworks, so the group had to get off the bus and take a short walk to their destination, the Rotkäppchen Sektkellerei.
The Rotkäppchen World of Experience, a unique interactive sparkling wine cellar in Germany that was only completed this year, welcomed the ladies in the person of a sparkling wine ambassador, who then invited the group to follow her.

The ladies immersed themselves in the world of sparkling wine production in the 1,400 m² red-coloured exhibition and learnt about the historical development of the company, among other things. Originating from the Kloss & Foerster wine shop in Freyburg an der Unstrut, the first 6,000 bottles were bottled in a flat in the rear building in 1858. Just 10 years later, 120,000 bottles had already been bottled. From 2002 "Germany's house of sparkling wine, spirits and wine" took over sparkling wine brands such as Mumm and spirits brands such as Chantré and the traditional Nordhausen distillery.

The presentation of sparkling wine production between tradition and modernity is also interesting. You can join in and try things out, for example when it comes to bottle fermentation and the steps involved. The interesting interactive exhibition also leads to the largest carved cuvée barrel in Germany, which is located in the cathedral cellar built in 1896. Its contents are sufficient for the bottling of 160,000 bottles.

After the interactive exhibition the group ends the day in a cosy atmosphere in the historic atrium with a glass of Rotkäppchen sparkling wine before taking the bus back to Leipzig. Cheers!

Antje Quante, DCA



DCA Galaevent hoch über Leipzig

Der Panoramatower bittet zu Tisch

DCA gala event high above Leipzig

The Panoramatower invites you to the table

Zum Galadinner am Donnerstagabend erwartete die Gäste des DCA wieder mal ein ganz besonderes Ambiente: Diesmal ging es hoch hinauf auf den Panoramatower – Leipzigs weithin sichtbares Wahrzeichen!

Um kurz vor 19.00 Uhr gab das DCA-Team im Foyer des Tagungshotels The Westin Leipzig den Startschuss für den Abend. 176 Teilnehmer machten sich zu Fuß auf zur Abendlocation am Augustusplatz, andere benutzten einen der zwei wartenden Busse.

Angekommen am Eingang des Towers erwartete die festlich gekleidete Gästeschar ein Empfangskomitee aus zwei in langem Abendkleid und Zylinder ebenso festlich gekleideten Bauchladendamen, die leckere süße Schokoladenverführungen anboten.

Schnell waren die 29 Etagen mit einem der Aufzüge geschafft und die Gäste wurden mit einem Aperitif in der Hand noch 2 weitere Etagen nach oben geschickt: auf die Aussichtsplattform des Panoramatowers. Das Leipziger City-Hochhaus ist mit seinen 142,5 m Höhe das zweitgrößte Hochhaus der neuen Bundesländer und erinnert mit seiner Form an ein aufgeschlagenes Buch. Bei kühlen Getränken, leckeren Häppchen und mit einem phantastischen Blick über die Skyline der Messestadt war der Anfang des Abends gemacht.

Kurze Zeit später ging es dann zum Galadinner wieder 2 Etagen abwärts ins Panoramatower-Restaurant, dem höchstgelegenen Lokal Mitteldeutschlands.

Nach dem Welcome des Präsidenten Jorn Stoelinga

Once again a very special ambience awaited the guests of the DCA at the gala dinner on Thursday evening: This time it was high up on the Panoramatower - Leipzig's landmark visible from afar!

Shortly before 7.00 pm the DCA team gave the starting signal for the evening in the foyer of The Westin Leipzig congress hotel. 176 participants made their way on foot to the evening location on Augustusplatz, while others used one of the two waiting buses.

Arriving at the entrance to the tower, the festively dressed guests were greeted by a reception committee consisting of two ladies in long evening dresses and top hats, equally festively dressed and offering delicious sweet chocolate temptations.

The 29 floors were quickly covered in one of the lifts and the guests were sent up another 2 floors with an aperitif in hand: to the viewing platform of the Panorama Tower. At 142.5 metres high the Leipzig City Tower is the second tallest skyscraper in the new federal states and its shape is reminiscent of an open book. The evening began with cool drinks, tasty snacks and a fantastic view over the skyline of the trade fair city.

A short time later it was time for the gala dinner, again two floors down in the Panoramatower restaurant, the highest restaurant in central Germany.

After a welcome from the President, Jorn Stoelinga, the guests savoured the exquisite 4-course menu, served, like the drinks, by an extremely attentive professional service team.

widmete sich die Besucherschar dem exquisiten 4-Gänge Menü, aufgetragen wie auch die Getränke von einem überaus aufmerksamen professionellen Service.

Gegen 21 Uhr sorgten die beiden Bauchladendamen für Unterhaltung mit ihren Geschicklichkeits- und Knobelspielen sowie weiteren kleinen Leckereien. Eine zauberhafte Atmosphäre schufen die dezenten Close-up Zaubereien des Zauberers Markus Teubert, der es mit seinen verblüffenden Taschenspielerkunststücken verstand, seine Zuschauer immer wieder zu überraschen.
Zu fortgeschrittener Stunde gaben sich ein Teil der Gäste dann in der Bar nebenan ein lockeres Stelldichein an den Stehtischen. Zu den Rhythmen der vom DJ ausgewählten Musik präsentierten einige Gäste ihre Tanzschritte, während andere dem Smalltalk zugetan waren.

Der Abend neigte sich dem Ende zu. Während einige noch ein Spaziergang durch die frische Luft unternahmen, fuhren andere wieder per Bus zum Hotel zurück. Im The Westin wurde anschließend die Bar im Foyer erobert und dort noch einige Stündchen weitergefeiert.

At around 9 p.m. the two vendor's tray ladies provided entertainment with their games of skill and puzzles as well as other small treats. A magical atmosphere was created by the discreet close-up magic of magician Markus Teubert, who knew how to surprise his audience time and again with his amazing sleight-of-hand tricks.

Later in the evening some of the guests enjoyed a relaxed rendezvous at the bar tables next door. Some guests presented their dance moves to the rhythms of the music selected by the DJ, while others enjoyed small talk.

The evening was drawing to a close. While some took a walk in the fresh air, others travelled back to the hotel by bus. At The Westin, the bar in the foyer was then conquered and the party continued there for a few more hours.

Antje Quante, DCA

DCA und FSTT schließen Kooperationsvertrag

Gemeinsame Technische Richtlinie für HDD

DCA and FSTT conclude cooperation agreement

Common Technical Guidelines for HDD

Ende November waren der DCA und OPTIMUM mit einem gemeinsamen Stand auf der FSTT-Messe für grabenloses Bauen ("Les Journées Techniques") in Marseille, Frankreich, vertreten.

Neben der Gelegenheit, potenzielle neue DCA-Mitglieder kennenzulernen, war einer der Höhepunkte des Tages die Unterzeichnung einer Vereinbarung zwischen dem FSTT, dem französischen Verband für grabenloses Bauen, und dem DCA. Ziel der Vereinbarung ist es, die HDD-Praktiken zu harmonisieren und gemeinsame Technische Richtlinien für die grabenlose Industrie in ganz Europa zu erarbeiten. Die Arbeit an diesen neuen Richtlinien wird im neuen Jahr beginnen.

The end of November saw the DCA and OPTIMUM share a stand at the FSTT's trenchless trade fair ("Les Journées Techniques") in Marseille, France.

As well as it being a great opportunity to meet potential new DCA members, one of the highlights of the day was the signature of an agreement between the FSTT, France's trenchless association, and the DCA. The aim of the agreement is to harmonise HDD practices and to propose common Technical Guidelines for the trenchless industry throughout Europe. Work on these new directives will begin in the New Year.

v.l.n.r.: Patrice Dupont, FSTT President, Atef Khemiri, DCA Vice-President

François Gandard, OPTIMUM-Präsident und DCA-Vertreter für Frankreich, und Atef Khemiri, HDI-Geschäftsführer und DCA-Vizepräsident, die beide in Marseille anwesend waren, setzten sich aktiv für die Vereinbarung ein.

Im Laufe des Tages fanden außerdem Konferenzen statt, die den Besuchern interessante Einblicke in aktuelle und laufende grabenlose Projekte gaben.

François Gandard, OPTIMUM President and DCA Representative in France, and Atef Khemiri, HDI General Manager and DCA Vice-President, both present in Marseille, actively worked to make the agreement possible.

Conferences were also held during the day, giving visitors interesting insights into recent and ongoing trenchless projects.

Atef Khemiri, DCA

Infos zu den Arbeitskreisen

Statusberichte

Information on the task groups

Status reports

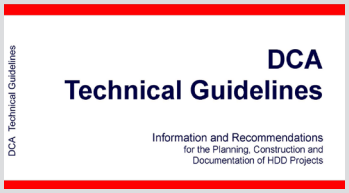
Arbeitskreis 3: Technische Richtlinien 5. Auflage

Leitung: Jorn Stoelinga

Der „Gelbdruck“ der Technischen Richtlinie Nr. 5 (deutsche Fassung) wurde Ende Juli an die Mitglieder zur Prüfung verschickt. Es liegen zahlreiche Hinweise vor, die jetzt in Bearbeitung sind. Ziel ist es die Bearbeitung noch bis Ende des Jahres, spätestens aber zur Mitgliederversammlung Anfang Februar 2024, abzuschließen. Das Treffen mit der FSTT zur Unterzeichnung des Kooperationsvertrages bezüglich der Technischen Richtlinien des DCA in französischer Sprache hat im Rahmen der Veranstaltung in Marseille Ende November stattgefunden (siehe separater Bericht). Herr Khemiri und Herr Gandard haben den DCA vor Ort vertreten. Ziel des Koorperationsvertrages mit der FSST ist u.a. die Herausgabe einer gemeinsamen Technischen Richtlinie für den französischen Markt.

Task group 3: Technical Guidelines 5th Edition

Leader: Jorn Stoelinga



The "yellow print" of Technical Guideline No. 5 (German version) was sent to members for review at the end of July. Numerous comments have been received and are now being processed. The aim is to complete processing by the end of the year, but no later than the Members' Meeting at the beginning of February 2024. The meeting with the FSTT to sign the cooperation agreement regarding the DCA Technical Guidelines in French took place as part of the event in Marseille at the end of November (see separate report). Mr. Khemiri and Mr. Gandard represented the DCA on site. One of the aims of the cooperation agreement with the FSST is to publish a joint technical guideline for the French market.

Dietmar Quante, DCA

Arbeitskreis 4: Datenerfassung und Logging

Leitung: Florian Gies

Seit der Mitgliederversammlung Ende März 2023 hat es widererwartend leider keine Sitzung der Arbeitsgruppe gegeben. Der Vorstand hat daher in Abstimmung mit dem bisherigen Leiter Herrn Stone beschlossen, die Leitung des Arbeitskreises an Herrn Florian Gies, Tracto zu übertragen. Herr Himmerich wird Herrn Gies von Seiten des DCA-Vorstandes unterstützen. Der Arbeitskreis wird dann seine Arbeit Anfang 2024 wieder aufnehmen

Task group 4: Data aquisition and logging

Leader: Florian Gies

Unfortunately contrary to expectations, there has been no meeting of the task group since the Members' Meeting at the end of March 2023. The Board has therefore decided, in consultation with the previous head Mr. Stone, to transfer the management of the task group to Mr. Florian Gies, TRACTO-TECHNIK. Mr. Himmerich will support Mr. Gies from the DCA board. The task group will then resume its work at the beginning of 2024

Dietmar Quante, DCA

Arbeitskreis 5: DCA/GSTT

Zusammenarbeit zum Thema Baugrund

Leitung: Phillip Dick

Die Bearbeitung im Arbeitskreis Baugrund schreitet stetig voran. Das letzte Meeting fand am 17.11.2023 statt. Herr Dick hatte den Vorstand zwischenzeitlich informiert, dass es noch Abstimmungsbedarf bezüglich des Kapitels 10 der neuen technischen Richtlinien gebe. Die offenen Punkte werden in enger Abstimmung zwischen dem Arbeitskreis und dem Vorstand vor der abschließenden Fertigstellung noch geklärt.

Task group 5: DCA/GSTT

Cooperation on the topic of subsoil

Leader: Phillip Dick

Work in the subsoil task group is progressing steadily. The last meeting took place on 17.11.2023. In the meantime Mr. Dick had informed the board that there was still a need for coordination regarding Chapter 10 of the new technical guidelines. The outstanding points will be clarified in close coordination between the task group and the board before final completion.

Phillip Dick, MOLL-prd GmbH & Co. KG

Arbeitskreis 6: Image-Film HDD-Technik

Leitung: Brian Jorgensen

Im Rahmen der Podiumsdiskussion auf der Jahrestagung im vergangenen Oktober in Leipzig wurde eingehend über das Thema „Fachkräftemangel“ in der HDD-Industrie diskutiert, und wie hier der DCA als Fachverband unterstützend helfen kann. Ein Ansatz ist die Erstellung eines Image-Films für die HDD-Technik. Auf der Sitzung der DCA-Repräsentanten im Rahmen der Vorstandssitzung Anfang November im Ahrtal wurde von Brian Jorgensen, Ditch Witch ein erstes Konzept zur Erstellung dieses Films vorgestellt und vom Grundsatz her vom DCA-Vorstand verabschiedet. Bis zur Mitgliederversammlung sollen weitere Bearbeitungsschritte folgen. Herr Jorgensen hat sich zudem bereit erklärt, die Leitung dieses Arbeitskreises zu übernehmen. Herr Stoelinga wird ihn dabei unterstützen. Er wird auf der Mitgliederversammlung das Projekt vorstellen. Der Image-Film soll nach Fertigstellung allen Mitgliedsunternehmen zur Verfügung stehen und mit dazu beitragen, junge Menschen für die Technik zu begeistern.

Task group 4: Image film HDD-technology

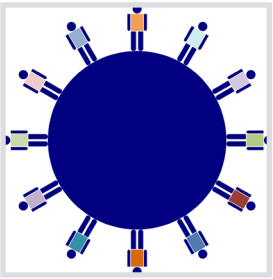
Leader: Brian Jorgensen

During the panel discussion at the annual congress in Leipzig last October, the topic of the "shortage of skilled workers" in the HDD industry was discussed in detail and how the DCA as a trade association can provide support. One approach is the creation of an image film for HDD technology. At the meeting of the DCA representatives during the board meeting at the beginning of November in Ahrtal, Brian Jorgensen from Ditch Witch presented an initial concept for the creation of this film, which was approved in principle by the DCA board. Further processing steps are to follow before the Members' Meeting. Mr. Jorgensen has also agreed to take over the management of this task group. Mr. Stoelinga will support him in this. He will present the project at the members' meeting. Once completed, the image film will be available to all member companies and will help to get young people interested in technology.

Arbeitskreis DVGW GW 340

Leitung: Jörg Himmerich

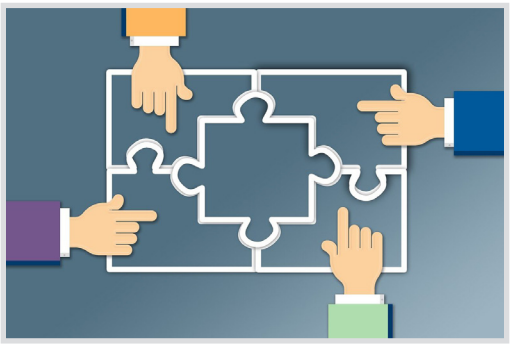
Die Arbeiten schreiten stetig voran. Der Teil 1 der Richtlinie liegt im Weißdruck vor und ist somit quasi abgeschlossen. Der Teil 2 befindet sich in der Gelbdruckfassung. Teil 3 wird zeitnah folgen. Herr Himmerich wird auf der Mitgliederversammlung wiederum ein kurzes Update geben.



Task Group DVGW GW 340

Leader: Jörg Himmerich

Work is progressing steadily. Part 1 of the directive is available in white print and is therefore virtually complete. Part 2 is in the yellow print version. Part 3 will follow shortly. Mr. Himmerich will again give a brief update at the Members' Meeting.



Arbeitskreis Überarbeitung Baugeräteliste (BGL 2025)

Verantwortlich für den DCA:
Julian Hirsch, Bohlen & Doyen Bau GmbH

Der DCA wurde Mitte 2023 vom Obmann des Arbeitskreises Überarbeitung Baugeräteliste (BGL 2025) Günter Konrad, Oberbauleiter und Chief Engineer der Fa. Ed. Zueblin AG gebeten, an der Überarbeitung mitzuwirken. Nach Abstimmung im Vorstand konnte Julian Hirsch von der Firma Bohlen & Doyen Bau GmbH als Vertreter des DCA für diesen Arbeitskreis gewonnen werden. Bei der Überarbeitung geht es dabei in erster Linie um das Kapitel L, „Geräte für horizontalen Rohrvortrieb und Pipelinebau“. Im ersten Schritt soll geprüft werden, ob weitere oder größere Geräte, die nicht in anderen Kapiteln der BGL vorhanden sind, hinzugefügt werden könnten. Möglicherweise können auch Räumer in einer Tabelle ausführlicher spezifiziert werden. Im Weiteren erfolgt dann die Ermittlung technischer und kaufmännischer Daten. Die Bearbeitung für die BGL soll nach derzeitigen Informationen bis Herbst 2024 abgeschlossen sein.

Task group revision of the construction equipment list (BGL 2025)

Responsible for the DCA:
Julian Hirsch, Bohlen & Doyen Bau GmbH

In mid-2023 the DCA was asked by Günter Konrad, Senior Site Manager and Chief Engineer at Ed. Zueblin AG, Chairman of the Construction Equipment List Revision (BGL 2025) task group, to participate in the revision. Following a vote by the board, Julian Hirsch from Bohlen & Doyen Bau GmbH was recruited as the DCA representative for this task group. The revision will primarily focus on Chapter L, "Equipment for horizontal pipe jacking and pipeline construction". The first step will be to check whether additional or larger equipment that is not included in other chapters of the BGL could be added. It may also be possible to specify reamers in more detail in a table. Technical and commercial data will then be determined. According to current information, the processing for the BGL should be completed by autumn 2024.

Fortbildungsveranstaltung nach DVGW GW 329

Schlosshotel Wilhelmshöhe, Kassel

Training event according to DVGW GW 329

Schlosshotel Wilhelmshöhe, Kassel, Germany

Zum fünfzehnten Mal trafen sich die Fachaufsichten und weitere Fachleute der HDD-Industrie zu dieser Fortbildungsveranstaltung. Gemäß DVGW GW 329 muss jede verantwortliche Fachaufsicht eines nach DVGW GW 302 in der Gruppe GN 2 zertifizierten Unternehmens, innerhalb der Laufzeit des DVGW-Zertifikats, eine solche Fortbildungsveranstaltung besuchen. Die DCA-Jahrestagung und das Mitgliederforum zählen ebenso als Fortbildungsveranstaltungen.

Die Veranstaltung wurde wie bisher vom Rohrleitungsbauverband e.V. in Kooperation mit dem DCA ausgerichtet und fand am 07.12.2023, mit 121 Teilnehmern sehr gut besucht, wieder in Kassel statt. Die fachliche Leitung lag bei DCA-Vize-Präsident Marco Reinhard.

Nach der Eröffnung der Veranstaltung und Begrüßung durch Christoph Kreutz (rbv) folgte der erste Fachbeitrag von Wolfgang Kuhn, Leiter Bautechnik bei der TransnetBW GmbH. Er präsentierte ein Projekt der Superlative und die Hauptschlagader der Deutschen Energiewende – den SuedLink. Dieses Projekt wird von den beiden Vorhabeträgern TENNET und TransnetBW realisiert. Auf dieser 700 km lange Höchstspannungstrasse sind im Abschnitt, der von TransnetBW geplant wurde und zu bauen ist, ca. 2.500 Querungen von Straßen, Gewässern und Bahnlinien herzustellen. Insgesamt 18 Prozent der Strecke sind in geschlossener Bauweise geplant. Der Umfang der Baugrunduntersuchungen zu diesem Projekt überstieg, laut Herrn Kuhn, alles bisher Dagewesene. Insbesondere HDD wird in teilweise sehr herausforderndem Baugrund die Verlegeverfahren in geschlossener Bauweise dominieren. HDD wurde ebenfalls zur Baugrunderkundung genutzt. Im Abschnitt der TransnetBW sollen ca. 45km Trasse mit HDD realisiert werden. Jeder Trassenmeter HDD bedeutet vier bis sechs parallele Bohrungen. Der

For the fifteenth time, the technical supervisors and other experts from the HDD industry met for this training event. According to DVGW GW 329 every responsible technical supervisor of a company certified according to DVGW GW 302 in group GN 2 must attend such a training event within the term of the DVGW certificate.

As before the event was organised by the Rohrleitungsbauverband e.V. in cooperation with the DCA and took place on 7 December 2023 in Kassel, where it was again very well attended with 121 participants. DCA Vice President Marco Reinhard was in charge of the technical management.

After Christoph Kreutz (rbv) opened the event and welcomed the participants, Wolfgang Kuhn, Head of Civil Engineering at TransnetBW GmbH, gave the first technical presentation. He presented a project of superlatives and the main artery of the German energy transition - the SuedLink. This project is being realised by the two project sponsors TENNET and TransnetBW. Around 2,500 crossings of roads, waterways and railway lines have to be made on this 700 km long extra-high voltage line in the section planned and to be built by TransnetBW. A total of 18 per cent of the route is planned as a closed construction. According to Mr Kuhn, the scope of the subsoil investigations for this project exceeded anything previously seen. HDD in particular will dominate the installation methods in the closed construction method in sometimes very challenging subsoil. HDD was also used for subsoil exploration. In the TransnetBW section, approx. 45 km of line are to be realised with HDD. Each metre of HDD route means four to six parallel boreholes. The SuedLink is scheduled to go into operation in 2028.

SuedLink soll 2028 in Betrieb genommen werden.

Anschließend referierte der Geschäftsführer Curdin Pinggera der Schweizer Schenk AG Heldswil über das Bohren in der Schweiz. Er präsentierte spannende HDD-Projekte in der Großbohrtechnik, die das schlagkräftige Familienunternehmen mit Herzblut in der Schweiz realisiert hatte. Hierbei betonte er, dass bei den Projekten nahezu die gesamte Leistung im eigenen Hause erbracht wird. Beachtlich auch, dass zahlreiche Familienmitglieder in den verschiedenen Funktionen an den erfolgreichen Projekten direkt beteiligt sind. Bohrungen in der Schweiz sind häufig in sehr anspruchsvollem, inhomogenem, felsigem Baugrund auszuführen mit hohem Stein- und Blockanteil. Eine Besonderheit sind auch die oftmals zu realisierenden extremen Neigungswinkel bei den Bohrungen. Herr Pinggera präsentierte sehr komplexe HDD-Projekte mit teilweise engen Platzverhältnissen und wie man diese Herausforderungen meisterte. Rückschlage, Havarien und Lösungen hierzu wurden ebenfalls aufgezeigt, was dann bei dem Publikum immer für volle Aufmerksamkeit sorgte.

Es folgte vor der Mittagspause der erste Teil einer Schulung von Rechtsanwältin Bettina Haase zum Bauvertragsrecht mit Fokus auf das Vertragssoll und das Baugrundrisiko.

Zunächst wurde die Frage erläutert, was zum Leistungsumfang eines Werkvertrages gehört; zwingend notwendig, um Vergütungsansprüche zu klären. Fallbeispiele und richterliche Entscheidungen hierzu wurden erläutert.

Frau Haase gab gut verständliche Antworten zu vielen Fragen:

- Welche Nebenleistungen hat der Auftragnehmer zu erbringen?
- Wann muss der Auftragnehmer Bedenken anmelden und warum?
- Sollte man als ausführendes Unternehmen nach Anmeldung von Bedenken Vorschläge zur Bauausführung geben?
- Wie verhält es sich mit dem Baugrundrisiko?
- Was passiert bei Angebotsabgabe ohne jegliche Baugrundkenntnisse?

Im zweiten Teil der Schulung nach der Mittagspause wurden weitere Aspekte beleuchtet und Fragen der Teilnehmer erläutert:

- Wie geht man mit Mengenänderungen, Leistungsänderungen und zusätzlichen Leistungen um?
- Wie kündigt man zusätzliche Vergütungsansprüche an?
- Wie ist mit unvollständigen Planauskünften für Bestandsleitungen umzugehen?

Obwohl nur insgesamt zwei Stunden zur Verfügung standen, konnten doch zahlreiche Aspekte besprochen und diskutiert werden. Anhand der vielen Fragen und der

Managing Director Curdin Pinggera of the Swiss company Schenk AG Heldswil then spoke about drilling in Switzerland. He presented exciting HDD projects in large-scale drilling technology that the powerful family business had realised with passion in Switzerland. He emphasised that almost all of the work on the projects was carried out in-house. It is also remarkable that numerous family members are directly involved in the successful projects in various functions. Drilling in Switzerland is often carried out in very challenging, inhomogeneous, rocky ground with a high proportion of stone and boulders. Another special feature is the extreme inclination angles that often have to be realised during drilling. Mr Pinggera presented very complex HDD projects with sometimes tight spaces and how these challenges were overcome. Setbacks, incidents and solutions were also demonstrated, which always held the audience's full attention.
This was followed before the lunch break by the first part of a training course by lawyer Bettina Haase on construction contract law, focussing on the contractual target and the subsoil risk.

Firstly the question of what is included in the scope of services of a contract for work and labour was explained; this is absolutely necessary in order to clarify remuneration claims. Case studies and judicial decisions were explained.

Mrs Haase gave clear answers to many questions:

- What additional services does the contractor have to provide?
- When does the contractor have to register concerns and why?
- As a contractor, should you make suggestions for the construction work after raising concerns?
- What about the subsoil risk?
- What happens if a tender is submitted without any knowledge of the subsoil?

In the second part of the training after the lunch break, further aspects were highlighted and questions from the participants were answered:

- How do you deal with quantity changes, service changes and additional services?
- How do you announce additional remuneration claims?
- How to deal with incomplete planning information for existing pipelines?

Although only two hours were available, numerous aspects were discussed and debated. The many questions and lively discussions made it clear that construction contract law is very exciting and that these contractual "rules of the game" between client and contractor are omnipresent.

The last presentation of the event focussed on the dewatering of drilling mud. Hartmut Schultz-Heienbrok, Managing Director of KUGLER Behälter- und Anlagen-

regen Diskussionen konnte man spüren, dass das Bauvertragsrecht sehr spannend ist und diese vertraglichen „Spieleregeln“ zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer allgegenwärtig sind.

Im letzten Vortrag der Veranstaltung ging es um die Entwässerung von Bohrspülung. Hartmut Schultz-Heienbrok, Geschäftsführer der KUGLER Behälter- und Anlagenbau GmbH, stellte die KUGLER Bohr-Technik-Container-Systemlösung vor, als Komplettlösung zur Umwandlung von Bohrsuspension in Feststoffe und klares Filtrat. Im Grundsatz ist dieses System eine chemisch/physikalische Schlammbehandlung. Das System besteht aus drei Komponenten. Zunächst wird in der ersten Behandlungsstufe in einem Behälter mit Rührwerk eingefüllte gebrauchte Bohrspülung homogenisiert. Im zweiten Verfahrensschritt folgt die Aufbereitung, Dosierung und Einmischung eines speziellen Polymers und die Flockenstabilisierung in dem FlocTower. Im letzten Schritt erfolgt in einem weiteren Container die statische Entwässerung. Dieser Container kann dann entleert werden in dem man das Filtrat ablässt und die Feststoffe abkippt. Laut Herrn Schultz-Heienbrock könne ein System bestehend aus den drei Komponenten innerhalb eines Tages ca. 30 m3 Bohrspülung entwässern.

Bereits unmittelbar nach der Veranstaltung gab es positives Feedback von den Teilnehmern. An dieser Stelle soll nochmals allen Referenten für ihre Beiträge und auch den Teilnehmern für ihr zahlreiches Erscheinen gedankt werden.

bau GmbH, presented the KUGLER drilling technology container system solution as a complete solution for converting drilling slurry into solids and clear filtrate. In principle, this system is a chemical/physical sludge treatment. The system consists of three components. In the first treatment stage, used drilling fluid is homogenised in a container with an agitator. In the second process step, a special polymer is prepared, dosed and mixed in, and the flocs are stabilised in the FlocTower. In the final step, static dewatering takes place in another container. This container can then be emptied by draining the filtrate and tipping off the solids. According to Mr Schultz-Heienbrock, a system consisting of the three components can dewater approx. 30 m3 of drilling fluid within one day.

There was already positive feedback from the participants immediately after the event. We would like to take this opportunity to once again thank all the speakers for their contributions and the participants for their large attendance.

Marco Reinhard, DCA

DCA-Förderprogramm für wissenschaftlichen Nachwuchs

Call for Papers 2023/2024!

DCA sponsorship programme for young scientists

Call for Papers 2023/2024!

Der DCA hat im Jahr 2021 ein neues Förderprogramm aufgelegt, mit dem Studienarbeiten, Bachelorarbeiten oder Masterarbeiten zu interessanten Themen rund um die HDD-Technik im Zuge der Erstellung unterstützt werden sollen. Das Förderprogramm wird jährlich mit € 5.000 ausgestattet und je nach vorliegenden Themen angepasst. Ansprechpartner für das Förderprogramm ist Jörg Himmerich, Mitglied im DCA-Vorstand.

Hochschulen, Fachhochschulen und sonstige Institutionen können Themen für die Erstellung von Studienarbeiten, Bachelorarbeiten oder Masterarbeiten im Vorfeld einer Bearbeitung mit dem DCA abstimmen. Dem DCA ist es gelegen, mit dem Förderprogramm innovative Ideen zu unterstützen und auch zu honorieren.

Über die breite Mitgliederschaft an ausführenden Bohrfirmen, Vorhabensträgern, Planungsbüros und der Zulieferindustrie ist es möglich, ebenfalls einen entsprechenden Praxisbezug in einem solchen Vorhaben der Hochschule mit einzubringen. Weiterhin kann eine direkte aktive Begleitung einer Studien-, Bachelor- oder Masterarbeit durch einen Zweitprüfer aus den Reihen der DCA-Mitglieder erfolgen. Die Vorstellung der geförderten Arbeiten erfolgt dann wie bisher im Rahmen der turnusmäßigen DCA-Jahrestagung oder im Rahmen der Mitgliederversammlung.

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung Ende März stellte Johannes Rotter von der Jadehochschule Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth die Ergebnisse seiner Bachelorarbeit zum Thema „Lärmemissionen auf HDD-Baustellen“ vor, die im Rahmen des DCA-Förderprogrammes unterstützt wurde. In der Arbeit, die sehr guten Anklang bei den Mitgliedern hervorrief, wurde u.a. das Thema Schallausbreitung, deren Einflussfaktoren und mögliche Maßnahmen zur Reduzierung von Lärmemissionen, auch anhand eines Versuches an einer Recyclinganlage, angerissen und erläutert. Bei dem Versuch wurden Schallquellen lokalisiert und erfolgversprechende Maßnahmen ergriffen, zu welchen u.a. die Abkapselung der Kreiselpumpen mit Siebdruckplatten

The DCA has launched a new sponsorship programme in 2021 to support student research projects, bachelor's theses or master's theses on interesting topics related to HDD technology in the course of their preparation. The sponsorship programme will be endowed with € 5,000 per year and adjusted depending on the topics at hand. The contact person for the sponsorship programme is Jörg Himmerich, member of the DCA board.

Universities, universities of applied sciences and other institutions can agree topics for student research projects, bachelor's theses or master's theses with the DCA in advance. The DCA is keen to support and reward innovative ideas with the sponsorship programme.

Thanks to the broad membership of drilling companies, project sponsors, planning offices and the supply industry, it is also possible to bring a corresponding practical relevance to such a university project. Furthermore a second examiner from the ranks of DCA members can actively supervise a student research project, bachelor's or master's thesis. The presentation of the sponsored work will then take place as before at the regular DCA annual congress or at the members' meeting.

At this year's members' meeting at the end of March, Johannes Rotter from the Jade University of Applied Sciences Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth presented the results of his bachelor thesis on the topic of "Noise emissions on HDD construction sites", which was supported as part of the DCA sponsorship programme. The thesis, which

durch feste Schallschutzelemente oder spezielle Schallschutzmatten gehörten. Der Emissionspegel konnte so teilweise um 15 - 20 dB reduziert werden.

Neben der Arbeit von Johannes Rotter wird aktuell eine Masterarbeit von Adam Lisowski, an der Delft University of Technology in den Niederlanden, zum Thema „Accuracy of Horizontal Directional Drilling, gefördert. Adam Lisowski hatte sein Thema bereits auf der 26. DCA-Jahrestagung in Stratford-upon-Avon vorgestellt. Die Ergebnisse der Arbeit werden hierzu in Kürze erwartet.

Call for Papers!

Der DCA sucht auch für die Jahre 2023 und 2024 förderungswürdige Arbeiten zu speziellen HDD-Themen. Sind Sie, oder kennen Sie, Studierende(r) oder Mitarbeitende(r) an einer europäischen Hochschule und haben einen interessanten Vorschlag zu einem HDD-Thema oder suchen danach, dann sprechen Sie uns gerne an. Der DCA bietet allen Bohrunternehmen, Planungsbüros, Vorhabensträgern und auch der Zulieferindustrie gerne an, Themen aufzugreifen und als Schnittstelle zu entsprechenden Hochschulen zu fungieren. Neben der Berücksichtigung im Zuge dieses Förderprogrammes wäre es damit auch möglich, dass entsprechende Fragestellungen durch die Begleitung des DCA eine Allgemeingültigkeit erzielen können und eine Berücksichtigung in den allgemein anerkannten Regeln der Technik damit erleichtert wird. Auch hier können Sie uns gerne jederzeit ansprechen.

was very well received by the members, addressed and explained the topic of sound propagation, its influencing factors and possible measures to reduce noise emissions, also using a test at a recycling plant. During the test, noise sources were localised and promising measures were taken, including the encapsulation of the centrifugal pumps with screen printing plates using fixed sound insulation elements or special sound insulation mats. The emission level could thus be reduced by 15 - 20 dB in some cases.

In addition to Johannes Rotter's work, a master's thesis by Adam Lisowski at the Delft University of Technology in the Netherlands on the topic of "Accuracy in HDD Drillings" is currently being funded. Adam Lisowski had already presented his topic at the 26th DCA annual congress in Stratford-upon-Avon. The results of the work are expected shortly.

Call for Papers!

The DCA is also looking for eligible work on specific HDD topics for the years 2023 and 2024. If you are a student or employee at a European university and have an interesting proposal on an HDD topic or are looking for one, please contact us. The DCA is happy to offer all drilling com-panies, planning offices, project sponsors and the supply industry the opportunity to take up topics and act as an interface to the relevant universities. In addition to being taken into account in the course of this sponsorship programme, it would also be possible for the DCA's support to make such issues generally applicable and thus facilitate their inclusion in the generally recognised rules of technology. Here too, you are welcome to contact us at any time.

Jörg Himmerich, DCA

DCA beim Ditch Witch Customer Day 2023

Verband wieder mit Stand vertreten

DCA at the Ditch Witch Customer Day 2023

Association again represented with a booth

Das alljährliche Event der Fa. Ditch Witch, langjähriges DCA-Mitglied, fand am 20. Oktober bei strahlendem Sonnenschein auf dem Firmengelände in Sant Feliu de Llobregat, Barcelona statt. Brian Jorgensen, European Salesmanager, konnte bei seiner Einführung über 370 Teilnehmer aus 22 Ländern begrüßen. Auf dem weitläufigen Außengelände wurden im Anschluss die neuesten Produkte der Fa. Ditch Witch, American Augers und Subsite präsentiert und vorgeführt. Der DCA war auf der Veranstaltung wie in den vergangenen Jahren mit einem Info-Stand vertreten. Beim Gewinnspiel des DCA – Bet & Win ging es diesmal darum, das Gewicht der Trockensubstanz von LCM-Balls zu schätzen, die für eine ausgestellte definierte Fluid-Menge nötig war. Viele Besucher gaben beim Schätzen ihr Bestes. Sehr nah am Gewicht der Trockensubstanz lagen Eva Garcia vom Veranstalter Ditch Witch und Oliver Petit von der Fa. Dekabo aus Belgien, die sich dann beide über ein Makita Baustellenradio freuen durften. Herzlichen Glückwunsch!

Nach dem Mittagessen begann die sog. Underground Challenge Competition. Unter dem Stichwort Training recruitment ging es bei der Challenge darum, in fünf unterschiedlichen Disziplinen sein Bestes zu geben.

Gewinner des Wettbewerbs am Nachmittag war das schwedische Bohrteam DWL, gefolgt von JLM auf Platz zwei und dem deutschen Team auf dem dritten Platz. Das Team von Jean Heyboer aus den Niederlanden folgte auf Platz vier.

Frauenpower am DCA-Stand

The annual event of Ditch Witch, a long-standing DCA member, took place on 20 October in bright sunshine on the company premises in Sant Feliu de Llobregat, Barcelona. Brian Jorgensen, European Sales Manager, welcomed over 370 participants from 22 countries during his introduction. The latest products from Ditch Witch, American Augers and Subsite were then presented and demonstrated on the extensive outdoor area. As in previous years the DCA was represented at the event with an information stand. In the DCA - Bet & Win competition the aim this time was to estimate the weight of the dry substance of LCM balls required for a defined quantity of fluid on display. Many visitors gave their best guess. Eva Garcia from the organiser Ditch Witch and Oliver Petit from Dekabo in Belgium were very close to the weight of the dry substance and were both delighted to receive a Makita construction site radio. Congratulations!

After lunch the Underground Challenge Competition began. Under the heading of training recruitment the challenge was about doing your best in five different disciplines.

The winner of the afternoon competition was the Swedish drilling team DWL, followed by JLM in second place and the German team in third place. The Jean Heyboer team from the Netherlands followed in fourth place.

In the evening the numerous guests were invited to a gala dinner. At the Hotel Miramar on the local mountain Montjuic there

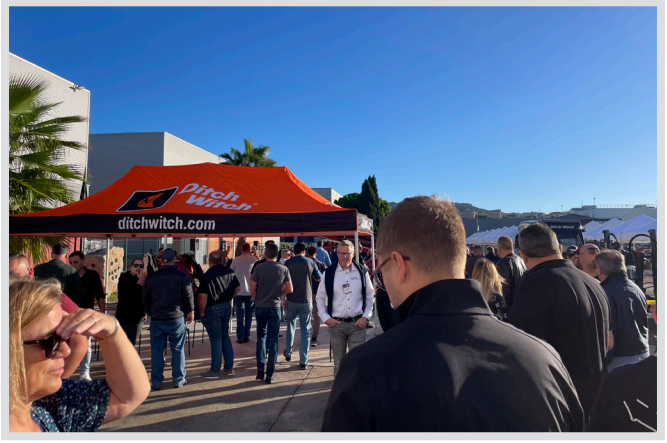
Am Abend waren die zahlreichen Gäste dann zu einem Galadinner geladen. Am Hotel Miramar am Hausberg Montjuic gab es zunächst einen Cocktailempfang mit Blick auf das abendliche Barcelona und später ein Galadinner mit musikalischer Begleitung. Für den Ausklang gab es eine Bar am Hotelpool, die zahlreich besucht wurde.

Auf ein Neues im kommenden Jahr!

was first a cocktail reception with a view of Barcelona in the evening and later a gala dinner with musical accompaniment. To round off the evening there was a bar by the hotel pool, which was very popular.

See you again next year!

Antje Quante, DCA



Neue Mitglieder im Verband

Zuwachs aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und aus Mexiko

New members in the association

Growth from Germany, Austria, Switzerland and Mexico

Von Ende Juli bis Ende November 2023 sind weitere sieben neue Firmen dem DCA beigetreten. Dabei handelt es sich um 5 Bohrfirmen aus den Ländern Österreich, der Schweiz und Deutschland sowie 2 außerordentliche Mitglieder aus Mexiko und Deutschland.

Der Mitgliederbestand des DCA weist nunmehr insgesamt 168 Firmen, davon 69 Bohrfirmen und 99 außerordentliche Mitglieder auf.

Neue Ordentliche Mitglieder:

RBS Rohrbau-Schweißtechnik GmbH (Österreich)

Die Firma stellt sich mit einem Artikel auf Seite 37 gesondert vor.

Marty Bauleistungen AG (Schweiz)

Das Unternehmen Marty Bauleistungen AG aus Azmoos gehört zur Marty -Gruppe und bietet seine Leistungen in den Bereichen Hoch- und Tiefbau, Rohrvortrieb und Rohrleitungsbau an.
Im Rohrleitungsbau geht es um das Verlegen und Verbinden von Rohrleitungen mit sämtlichen Hilfsgeräten, Spiegelschweißungen und Elektroschweißungen bis zu einem Meter Durchmesser, Schweißwulstentfernungen mittels Handgerät oder Roboter, Montage von Armaturen und Spezialschächten und der Prüfung und Inbetriebnahme von Rohrleitungen, Armaturen und Spezialschächten.
(Quelle: www.marty-gruppe.ch)

Galjard Bau GmbH (Deutschland)

Die Firma stellt sich mit einem Artikel auf Seite 39 gesondert vor.

GHT GmbH (Deutschland)

Die GHT GmbH ist ein bundesweit tätiges Generalunternehmen, welches die Bereiche Gleis-, Hoch- und Tiefbau bedient. Dabei haben sie sich auf das Telekommunikations- Netz spezialisiert. Das HDD-Spülbohrverfahren wird vielfach angewendet, wenn es um wichtige Infrastrukturprojekte wie dem Breitbandausbau oder Versorgungsleitungen geht.
(Quelle: www.ght-bau.de)

A further seven new companies joined the DCA between the end of July and the end of November. These are 5 drilling companies from Austria, Switzerland and Germany as well as 2 associate members from Mexico and Germany.

The DCA now has a total of 168 members, including 69 drilling companies and 99 associate members.

New regular members:

RBS Rohrbau-Schweißtechnik GmbH (Austria)

More details on RBS Rohrbau-Schweißtechnik GmbH can be found in an article on page 37.

Marty Bauleistungen AG (Switzerland)

The company Marty Bauleistungen AG from Azmoos is part of the Marty Group and offers its services in the fields of structural and civil engineering, pipe jacking and pipeline construction. Pipeline construction involves laying and connecting pipelines with all auxiliary equipment, mirror welding and electrofusion welding up to one metre in diameter, removing welding beads using hand tools or robots, installing fittings and special shafts and testing and commissioning pipelines, fittings and special shafts.
(Source: www.marty-gruppe.ch)

Galjard Bau GmbH (Germany)

More details on Galjard Bau GmbH can be found in an article on page 39.

GHT GmbH (Germany)

GHT GmbH is a nationwide general contractor specialising in track construction, building construction and civil engineering. They have specialised in the telecommunications network. The HDD drilling method is often used for important infrastructure projects such as broadband expansion or supply lines.
(Source: www.ght-bau.de)

Nibler GmbH (Deutschland)

Die Nibler Unternehmensgruppe ist in den Bereichen Kabelleitungstiefbau, Wegebau, Straßenbeleuchtung, Verkehrstechnik und Stahlbau zu Hause. An den 8 Standorten sind rund 700 qualifizierte Mitarbeiter beschäftigt. Der Schwerpunkt liegt süddeutschen Raum.
(Quelle: www.nibler.de)

Neue Außerordentliche Mitglieder:

Bayernwerk Netz GmbH (Deutschland)

Die Bayernwerk Netz GmbH ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent. Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.
(Quelle: www.bayernwerk-netz.de)

BM Drilling Mexico Sc (Mexiko)

BM Drilling stellt qualifizierte und sachkundige Experten der Branche für jedes Projekt bereit. Dabei geht es um die Planung, Auswahl der Ausrüstung und allen projektbezogenen Anforderungen, geologische Studien, Bohr- und Aufbohrzeiten, technische Ausführungsoptionen, Rückzug und Spannungsberechnungen. Es wurden bisher erfolgreich Projekte in Afrika, dem Nahen Osten, Nord- und Südamerika, Südostasien, Australien, West- und Osteuropa durchgeführt.
(Quelle: www.bmdrill.com)

Nibler GmbH (Germany)

The Nibler Group specialises in underground cable construction, road construction, street lighting, traffic engineering and steel construction. Around 700 qualified employees work at the 8 locations. The focus is on southern Germany.
(Source: www.nibler.de)

New Associate Members:

Bayernwerk Netz GmbH (Germany)

Bayernwerk Netz GmbH is active in the Bavarian regions of Lower and Upper Franconia, Upper Palatinate and Lower and Upper Bavaria, making it the largest regional distribution network operator in Bavaria. In northern and eastern Bavaria the company also supplies customers via its natural gas network. Bayernwerk Netz GmbH is present at more than 20 locations in the state. Bayernwerk Netz GmbH is based in Regensburg. The company is a 100 per cent subsidiary of Bayernwerk AG.
(Source: www.bayernwerk-netz.de)

BM Drilling Mexico Sc (Mexico)

BM Drilling provides qualified and knowledgeable industry experts for every project. This includes planning, equipment selection and all project-related requirements, geological studies, drilling and reaming times, technical execution options, pullback and stress calculations. Projects have been successfully completed in Africa, the Middle East, North and South America, South East Asia, Australia, Western and Eastern Europe.
(Source: www.bmdrill.com)

Antje Quante, DCA

Neue Mitglieder stellen sich vor

RBS Rohrbau-Schweißtechnik GmbH

New members introduce themselves

RBS Rohrbau-Schweißtechnik GmbH

BOHRTECHNIK RBS ROHRBAU - SCHWEISSTECHNIK

Unternehmensdaten

Firmensitz	Österreich, 4614 Marchtrenk, Westbahnstraße 62
Gründung	14.10.1993
Geschichte	1993 wurde die Abteilung Rohrleitungsbau der Strabag GmbH in die RBS ausgegliedert
Tätigkeitsgebiete	Österreich, Deutschland, Tschechien
Gewerbezweig	Baumeister insbesondere Tiefbau, Horizontalbohrtechnik, Gas- und Sanitärtechnik
Eigentümer:	100% Strabag AG
Mitarbeiter:innen	150
Jahresumsatz 2022	31.500.000 EUR

RBS ist Österreichs Marktführerin in der Horizontalbohrtechnik

Seit über 30 Jahren ist die Rohrbau-Schweißtechnik GmbH Ihre kompetente Partnerin im Leitungsbau. Unsere umfangreichen Leistungen umfassen

- Horizontalspülbohrtechnik (HDD),
- PE-Schweißtechnik,
- Hydraulischer Pressbohrvortrieb,
- Stahlrohr-Rammtechnik,
- bemannter Rohrvortrieb,
- Berstlining bzw. den konventionellen Leitungsbau

Als Teil der österreichischen STRABAG SE, dem europäischen Technologiekonzern für Baudienstleistungen, realisieren wir für unsere Kund:innen als verlässliche Partnerin Projekte mit kreativen Ansätzen, erfahrenem Personal, modernster Technik und Gerätepark. Eingebettet in den STRABAG-Konzern agiert die RBS stets entsprechend der Unternehmensphilosophie Work on Progress: Klimawandel und Rohstoffverfügbarkeit gehören zu den zentralen Themen unserer Zeit – insbesondere für Bauunternehmen. Für uns stehen daher Digitalisierung, LEAN., Innovation, Reduktion von CO2-

Facts and Figures

Registered office	Westbahnstraße 62, 4614 Marchtrenk, Austria
Established on	14 October 1993
History	Spun out from the pipe construction department of Strabag GmbH in 1993
Active in	Austria, Germany, Czech Republic
Nature of business	Contractor for ground-level and underground construction works, horizontal drilling, gas and sanitation installations engineering
Owner	100% Strabag AG
Employees	150
Turnover	EUR 31,500,000 (in 2022)

RBS is Austria's market leader in horizontal drilling

Rohrbau-Schweißtechnik GmbH has been your competent partner in line construction for over 30 years. Our extensive range of services includes:

- Horizontal directional drilling (HDD)
- Polyethylene welding
- Hydraulic thrust boring
- Steel pipe jacking
- Manned pipe jacking
- Pipe bursting and conventional pipe laying

As part of STRABAG SE, the European technology group for construction services, we are a reliable partner for our customers, realising projects with creative solutions, experienced personnel, and state-of-the-art technology and equipment. As a member of the STRABAG Group, RBS operates in line with the corporate philosophy "Work on Progress" – working for the future, with climate change and resource availability as two key issues of our time, especially for construction companies. Our focus is on digitalisation, lean practices, innovation, reducing CO2

Emissionen sowie Material- und Kreislaufwirtschaft im Fokus. Für die RBS heißt das konkret: Unser Ziel ist es, negative Einflüsse, die durch die Verlegung von Energie- und Wasserversorgungsleitungen entstehen könnten, auf ein Minimum reduzieren.

Die Anforderungen unserer Auftraggeberschaft sind vielfältig, ebenso die Expertise der RBS. Als Allrounder im Bereich Rohrleitungsbau bieten wir Gesamtlösungen durch die Kombination von Bau-, Rohrverlegungs- und Schweißarbeiten sowie Einzelleistungen nach individueller Aufgabenstellung.

Unsere Geschäftsfelder

- Spülbohrtechnik (HDD) bis DN 600 mm
- Hydraulischer Pressbohrtechnik (TS) bis DN 1200 mm
- Bemannter Rohrvortrieb mit offenem Schild bis DN 1600 mm
- Berstlining bis DN 300 mm
- Stahlrohr-Rammtechnik bis DN 300 mm
- Imlochhammertechnik Geonex® bis DN 600mm
- Konventioneller Leitungsbau (offene Bauweise)

Horizontalspülbohrverfahren (HDD) in der Praxis: Anlagen und Projekte

Die Abteilung Spülbohrtechnik (HDD) betreibt aktuell 19 Bohranlagen, die überwiegend in der Felsbohrtechnik eingesetzt werden und über bis zu 80 t Rückzugkraft verfügen.

Im Vergleich zu herkömmlichen Methoden führt das Horizontalspülbohrverfahren zu einer Reduktion des Bedarfs an Asphalt, Schotter und anderen Baustoffen sowie zu weniger Transportfahrten, was wiederum zu CO2 einspart, Dank der geringeren Lärm- und Staubbelastung ist diese Methode wirtschaftlicher und umweltschonender als konventionelle Bauweisen und ist insbesondere für öffentliche Bereiche oftmals die beste Lösung.

Eines unserer zahlreichen Bauprojekte ist das Bauvorhaben 30kV Kabelverlegung Großarl in Salzburg. Hier wird im HDD-Spülbohrverfahren und konventioneller Grabungstechnik eine 13 km lange 30kV-Stromleitung verlegt.
Die besondere Herausforderung der Trassenführung in geologisch schwierigen Bodenverhältnissen fordert neben der klassischen HDD-Spülbohrtechnik (Bohrlängen bis 250 m) den Einsatz einer Großbohranlage, bei welcher Bohrlängen horizontal bis zu 650 m bzw. einer Überdeckung von 300 m gefordert sind. Um solche Abschnitte quer durch Berge zu überwinden, bedarf es einer speziellen Ortungstechnik mittels Kreiselkompasses, welche den Einsatz in unbegrenzten Tiefen ermöglicht.

emissions, materials and circularity. For RBS, this means that our goal is to minimise the negative impacts that could arise from our work laying energy and water supply lines.

Our clients' needs are diverse, but so is our expertise. As an all-rounder in the field of pipe construction, RBS offers complete solutions by combining construction, pipe laying and welding work as well as individual services to meet the specific requirements.

Our business segments

- Horizontal directional drilling (HDD) up to DN 600 mm
- Hydraulic thrust boring up to DN 1200 mm
- Manned pipe jacking with open shield up to DN 1600 mm
- Pipe bursting up to DN 300 mm
- Steel pipe jacking up to DN 300 mm
- Geonex® hammer drilling up to DN 600 mm
- Conventional line construction (cut and cover)

Horizontal directional drilling in practice: equipment and projects

The Horizontal Directional Drilling (HDD) department currently operates 19 drilling rigs, which are used mainly in rock drilling and have a pull-back force of up to 80 tonnes.

Compared to the conventional methods, horizontal directional drilling reduces the need for asphalt, gravel and other construction materials and requires fewer transport journeys, all of which cuts down on CO2 emissions. Thanks to the lower noise and dust pollution levels, this method is more economical and environmentally friendly than traditional techniques, making it often the best solution for use in public areas in particular.

One of our numerous projects is the Großarl 30kV cable laying project in Salzburg. The project involves laying a 13 km long 30kV power line using horizontal directional drilling as well as traditional trenching.
A unique challenge of laying the cable in geologically difficult ground conditions involves the use of a large drilling rig in addition to conventional horizontal directional drilling (drilling lengths of up to 250 metres), requiring horizontal drilling distances of up to 650 metres with an overburden of 300 metres. Navigating through these rocky mountain areas requires special localisation technology using a gyrocompass, allowing the rig to be operated at unlimited depths.

More information:

Neue Mitglieder stellen sich vor

Galjard Bau GmbH

New members introduce themselves

Galjard Bau GmbH

Wir, die Firma Galjard Bau GmbH mit Sitz in Fuldabrück (Nordhessen) sind bereits seit 1992 auf dem Gebiet des grabenlosen Leitungsbau tätig. Neben dem grabenlosen Leitungsbau bieten wir auch die Leitungsverlegung in offener Bauweise oder mittels Kabelpflug an. Auch in den Bereichen Rohrleitungsbau und Kabeleinzug sind wir gut aufgestellt.

Unser Schwerpunkt liegt allerdings weiterhin auf dem Gebiet der grabenlosen Leitungsverlegung mittels Horizontalspülbohrverfahren. Hier können wir auf eine Erfahrung von über 30 Jahren zurückblicken. Seit Beginn an wird das Unternehmen von Herrn Wladimir Galjard geführt. Durch den seit 1992 stetig wachsenden Bedarf an umweltschonenden und wirtschaftlichen Alternativen zur „klassischen“ Leitungsverlegung in offener Bauweise konnte das Unternehmen unter der Leitung von Herrn Galjard immer weiter ausgebaut und vergrößert werden. Mittlerweile zählen 80 Mitarbeiter zu unserem Team.

In den letzten Jahren wurden immer wieder umfangreiche Investitionen getätigt, um unseren Maschinenpark weiter auszubauen und zu modernisieren. Unser Maschinenpark umfasst mittlerweile 15 HDD-Bohranlagen jeweils mit Lkw und Transporter ausgestattet, 3 Recyclinganlagen, 3 Saugwagen, 1 Vibrationspflug, diverse Mobil-, Ketten- und Mini-Bagger, Radlader, Erdraketen, Kabelzugmaschinen sowie weitere Fahrzeuge inkl. Zubehör.

We, the company Galjard Bau GmbH based in Fuldabrück (Northern Hesse) have been active in the field of trenchless pipeline construction since 1992. In addition to trenchless cable construction, we also offer cable laying in open construction or by pipe-and-cable-laying ploug. We are also well positioned in the areas of pipeline construction and cable entry.

However, our focus continues to be on trenchless pipe laying using horizontal directional drilling methods. Here we can look back on more than 30 years of experience. Since the beginning, the company has been managed by Mr. Wladimir Galjard. Due to the steadily growing demand since 1992 for environmentally friendly and economical alternatives to the „classic“ pipe laying in open construction, the company under the leadership of Mr. Galjard has been continuously expanded and enlarged. We now have 80 employees in our team.

In recent years extensive investments have been made to further expand and modernize our machinery. Our machine park now includes 15 HDD drilling rigs each equipped with trucks and transporters, 3 recycling rigs, 3 vacuum suction carts, 1 vibratory plough, various mobile, chain and mini excavators, wheel loaders, earth rockets, cable pullers and other vehicles incl. accessories.

Unsere 15 HDD-Bohranlagen teilen sich dabei wie folgt auf:

Anzahl	Art	Zugkraft
1	3,5 t Bohranlage	34,94 kN
1	13 t Felsbohranlage	130 kN
1	15 t Bohranlage	160 kN
2	15 t Felsbohranlagen	134 kN
1	18 t Bohranlagen	250 kN
3	18 t Felsbohranlagen	178, 220, 250 kN
1	25 t Bohranlage	169 kN
2	28 t Bohranlagen	280 kN
1	30 t Felsbohranlage	267 kN
1	45 t Felsbohranlage	434 kN
1	100 t Felsbohranlage	1076,9 kN

Unsere HDD-Bohranlagen sind in der Lage Rohre und Rohrsysteme aus Polythylen, Stahl oder Gusseisen bis zu einem Durchmesser von 1000 mm zu verlegen. Mit einem Teil der genannten HDD-Bohranlagen können wir, abhängig von der Rohrgröße, Bohrstrecken bis zu 1000 m realisieren. Im letzten Jahr haben wir unsere Messtechnik außerdem um die Kreiselkompassvermessung mit Paratrac II erweitert.

Wir sind nach dem DVGW Regelwerk GW 301 Geltungsbereich: G3, W3 und GW302 Geltungsbereich: Gruppe GN2 (A) zertifiziert. Auch auf die Schulung unserer gewerblichen und technischen Mitarbeiter legen wir viel Wert, um den hohen Anforderungen und geltenden Qualitätsstandards in allen Arbeitsbereichen gerecht zu werden.

Mit der diesjährigen Aufnahme als Mitglied im DCA haben wir einen weiteren Meilenstein erreicht, worüber wir uns sehr freuen. Im Rahmen der diesjährigen DCA Tagung vom 04.10.-06.10.2023 und unserem kurzen „Gastauftritt“ bei dem Vortrag der Firma Vermeer konnten einige Mitglieder unseren Geschäftsführer Herrn Wladimir Galjard bereits kennenlernen. Anknüpfend an die gesammelten Eindrücke der diesjährigen Tagung freuen wir uns auf viele weitere interessante Tagungen und Gespräche.

Sollten Fragen entstanden sein stehen wir Ihnen gerne per E-Mail unter info@galjard-bau.de zur Verfügung. Weitere allgemeine Informationen über unser Unternehmen sowie einen Bruchteil unserer Referenzen können Sie auf unserer Website www.galjard-bau.de einsehen.

Our 15 HDD drilling rigs are divided as follows:

quantity	type	pulling force
1	3,5 t drilling rig	34,94 kN
1	13 t rock drilling rig	130 kN
1	15 t drilling rig	160 kN
2	15 t rock drilling rig	134 kN
1	18 t drilling rig	250 kN
3	18 t rock drilling rig	178,220,250 kN
1	25 t drilling rig	169 kN
2	28 t drilling rig	280 kN
1	30 t rock drilling rig	267 kN
1	45 t rock drilling rig	434 kN
1	100 t rock drilling rig	1076,9 kN

Our HDD drilling rigs are capable of laying pipes and pipe systems made of polyethylene, steel or cast iron up to a diameter of 1000 mm. With some of the HDD drilling rigs mentioned above, we are able to realize drilling distances of up to 1000 m, depending on the pipe size. Last year we also expanded our measurement technology to include the gyro module of the Paratrac II system.

We are certified according to DVGW regulations GW 301 Scope of application: G3, W3 and GW302 Scope of application: Group GN2 (A). We also attach great importance to the training of our commercial and technical staff in order to meet the high demands and applicable quality standards in all areas of work.

With this year's admission as a member of the DCA, we have reached another milestone, which we are very pleased about. During this years DCA conference from 04.10.-06.10.2023 and our short “guest appearance“ at the presentation of the Vermeer company, some members could already get to know our Managing Director Mr. Wladimir Galjard. Following on from the impressions gathered at this year's conference, we look forward to many more interesting conferences and discussions.

If you have any questions, please contact us by e-mail at info@galjard-bau.de. Further general information about our company as well as a fraction of our references can be found on our website www.galjard-bau.de.

Vorankündigungen 2024

Lehrgänge gemäß Arbeitsblatt GW 329

Previews 2024

Training courses according to worksheet GW 329

Die Ausbildungslehrgänge zur Fachaufsicht, zum Bauleiter und Geräteführer für horizontales Spülbohrverfahren gemäß DVGW-Arbeitsblatt GW 329 finden 2024 an der Bohrmeisterschule Celle in Kooperation mit dem DCA und dem Rohrleitungsbauverband rbv wie folgt statt:

Es werden zwei Ausbildungsstufen angeboten:

A: Bohrgeräte ≤400 kN Rückzugskraft
B: Bohrgeräte >400 kN Rückzugskraft

1.1.1
Fachaufsicht (A/B) für horizontales Spülbohrverfahren nach DVGW-Arbeitsblatt GW 329
A: 08.01. - 12.01.2024
B: 08.01. - 31.01.2024

1.1.2
Bauleiter (A/B) für horizontales Spülbohrverfahren nach DVGW-Arbeitsblatt GW 329
A: 08.01. - 19.01.2024
B: 08.01. - 01.02.2024

1.1.3
Geräteführer (A/B) für horizontales Spülbohrverfahren nach DVGW-Arbeitsblatt GW 329
A: 15.01.- 26.01.2024
B: 15.01. - 01.02.2024

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die DCA Geschäftsstelle.

Hinweis:

Die Kurse sind bereits ausgebucht. Weitere Anmeldungen sind über die Warteliste möglich.
Anmeldung unter: Berufsförderungswerk des Rohrleitungsbauverbandes (www.brbv.de)

DCA Mitglieder zahlen eine vergünstigte Teilnahmegebühr.

The training courses for skilled supervisor, site manager and machine operator for horizontal mud drilling according to DVGW worksheet GW 329 will take place in 2024 at the Bohrmeisterschule Celle in cooperation with the DCA and Rohrleitungsbauverband rbv:

Below we have listed the corresponding courses for you:

A: Drilling rigs ≤400 kN Rückzugskraft
B: Drilling rigs >400 kN Rückzugskraft

1.1.1
Skilled supervisor (A/B) for horizontal mud drilling method according to DVGW Worksheet GW 329
A: 08.01. - 12.01.2024
B: 08.01. - 31.01.2024

1.1.2
Site Manager (A/B) for horizontal mud drilling method according to DVG Worksheet GW 329
A: 08.01. - 19.01.2024
B: 08.01. - 01.02.2024

1.1.3
Machine Operator (A/B) for horizontal mud drilling method according to DVG Worksheet GW 329
A: 15.01.- 26.01.2024
B: 15.01. - 01.02.2024

If you have any questions, please contact the DCA office

Note:

The courses are already fully booked. Further registrations are possible via the waiting list.
Registrations via Berufsförderungswerk des Rohrleitungsbauverbandes (www.brbv.de)

DCA members pay a reduced participation fee.

brbv

BOHRMEISTERSCHULE CELLE
Staatlich anerkannte Fachschule
für Bohr-, Förder- und Rohrleitungstechnik

DCA

Vorankündigungen 2024

Ausbildung zur „Fachkraft für Spülungstechnik bei HDD-Baumaßnahmen“

Previews 2024

Training as a "specialist for mud technology for HDD construction measures"

Weiterbildungsmaßnahme zum Umgang mit Bohrspülungen auf HDD-Baustellen, inklusive labortechnisches Praktikum an der Bohrmeisterschule Celle, vom 19.-21.02.2024

Die Ausbildungslehrgänge zur Fachaufsicht, zum BauleiUm die Horizontalbohrtechnik auch in der Öffentlichkeit als umweltfreundliche Technologie wahrnehmbar zu machen, ist es notwendig, jedem Verdacht einer Umweltschädigung entgegenzuwirken. Der Umgang mit Bohrspülungen auf HDD-Baustellen hat bei dieser Betrachtung eine zentrale Bedeutung. Selbstverständlich ist auch der erfolgreiche Abschluss eines HDD-Bohrprojektes von dem sicheren Umgang mit der Bohrspülung abhängig. Es kann festgestellt werden, dass der Nachweis von unbedenklichen Spülungsprodukten für beide oben genannten Ziele alleine nicht ausreichend ist. Vielmehr ist auch ein Befähigungsnachweis von sachkundig geschultem Fachpersonal notwendig.

In den Lehrgängen nach DVGW GW 329 werden lediglich Grundlagen über HDD-Bohrspülungen an Geräteführer, Bauleiter und Fachaufsicht vermittelt. Diese Erkenntnisse liegen auch bei verschiedenen Planungsbüros und Auftraggebern vor. Dies hat dazu geführt, dass bei den Ausschreibungen immer häufiger Bohrfirmen berücksichtigt werden, die einen Nachweis des Personals über spezielle Fachkenntnisse beim Umgang mit HDD-Bohrspülungen erbringen können.

Der DCA hat in Zusammenarbeit mit der Bohrmeisterschule Celle ein Schulungskonzept entwickelt, welches Geräteführern und Bauleitern die Möglichkeit eröffnet, sich im Rahmen einer Weiterbildungsmaßnahme zur „Fachkraft für Spülungstechnik für HDD-Baumaßnahmen“ weiter zu entwickeln. Die Programminhalte sind in enger Kooperation zwischen dem DCA und der Bohrmeisterschule Celle abgestimmt und auf die Anforderungen der Praxis angepasst. An dieser Stelle sei aber noch einmal besonders darauf hingewiesen, dass diese Maßnahme nicht darauf hinwirken soll, mit der bewährten Dienstleistung der Unternehmen aus dem Spülungsservice in Wettbewerb zu treten. Vielmehr soll die Fähigkeit des Personals an der Bohranlage erhöht werden, so dass der Umgang mit der Bohrspülung sichtbar zur Qualitätssicherung, Fehlerbehebung und Störungsbeseitigung der HDD-Bohrung beiträgt.

Das spülungstechnische Seminar an der Bohrmeisterschule Celle besteht aus 10 Themenblöcken und ist auf das praktische Verständnis der Teilnehmer fokussiert.

Seminar as a further training measure for handling drilling mud on HDD construction sites, including laboratory-based practical training at the Bohrmeisterschule Celle, from 19th – 21st February 2024

In order to make the horizontal drilling technique perceivable to the public as an environmentally friendly technology, it is necessary to counteract any suspicion of environmental damage. The handling of drilling mud on HDD construction sites is of central importance in this regard. Of course the successful completion of an HDD drilling project also depends on the safe handling of the drilling fluid. It can be stated that the proof of harmless mud products alone is not sufficient for both of the above mentioned objectives. Rather a certificate of competence of expertly trained personnel is also necessary.

In the courses according to DVGW GW 329 (Germany) only the basics of HDD drilling mud are taught to machine operators, site managers and skilled supervisors. This knowledge is also available from various planning offices and clients. This has led to the fact that more and more drilling companies are being considered in tenders, which can provide proof of the personnel's special expertise in handling HDD drilling mud.

In co-operation with the Bohrmeisterschule Celle the DCA has developed a training concept which gives machine operators and site managers the opportunity to develop further as "Specialist for mud technology for HDD construction measures" within the scope of a further training measure. The programme contents are coordinated in close cooperation between the DCA and the Bohrmeisterschule Celle and adapted to the requirements of practice. At this point, however, it should be pointed out once again that this measure is not intended to compete with the proven services of the companies from the mud service. Rather it is intended to increase the skills of the drilling rig personnel so that the handling of the drilling mud visibly contributes to quality assurance, troubleshooting and fault clearance of the HDD well.

The mud technology seminar at the Bohrmeisterschule Celle consists of 10 topic blocks and focuses on the practical understanding of the participants. Besides the theoretical part, the seminar focuses on the practical part with exercises in the laboratory. HDD mud samples and recipes for different soil layers are used. Suitable measuring instruments on HDD construction sites are used in the laboratory and the new requirements for DVGW Worksheet W116 are also taken into account.

Neben dem theoretischen Teil liegt der Schwerpunkt des Seminars auf dem praktischen Teil mit Übungen im Labor. Zum Einsatz kommen HDD-Musterspülungen und Rezepturen für verschiedene Bodenschichten. Die geeigneten Messgeräte auf HDD-Baustellen werden im Labor eingesetzt und auch die neuen Anforderungen für das DVGW-Arbeitsblatt W116 werden berücksichtigt.

Die folgenden Parameter für eine „optimale“ HDD-Bohrspülung werden im Seminar für verschiedene Bodenschichten herausgearbeitet und im Spülungsreport dokumentiert:

- Anmachwasser und Konditionierung: pH-Wert, Wasserhärte, Salzgehalt
- Bohrkleinaustrag aus dem Ringraum: PV, SV, AZ
- Inschwebehalten des Bohrkleins: RAZ/AZ, 10 s und 10 min-Gelstärke
- Toninhibierung: WAZ, Additive
- Feststoffkontrolle: Dichtemessung
- Bohrlochstabilität: Filterkuchentextur u. - dicke, wv-Wert
- Äußere Störeinflüsse: Wirkung von Additiven, Polymeren
- Einfluss der Druckdifferenz im Ringraum für Ausbläser
- Umweltaspekte und Qualität: SDB, BA, Protokolle, Verwertung, Entsorgung.

In der Gruppe werden die Laborergebnisse ausgewertet und besprochen. Praxisbeispiele für Bohrspülungen im Lockergestein mit Wechsellagerungen aus Kies-Sand-Ton werden ebenso angesprochen wie Bohrspülungen für Hartgestein. Bei der abschließenden Wissensüberprüfung können die Teilnehmer nachweisen, dass Sie ihre Fachkenntnisse zur Spülungstechnik vertieft haben. Nach der Auswertung der Teilnehmerbefragung sowie den Erfahrungen der eingesetzten Dozenten ist der Kursinhalt den Anforderungen der Beteiligten angemessen. Als Fazit ist festzustellen, dass die Weiterbildungsmaßnahme zur Entwicklung von Mitarbeitern als „Fachkraft für Spülungstechnik bei HDD-Baumaßnahmen“ eine Verbesserung der Qualität zur Erstellung von HDD-Bohrungen bedeutet.

Veranstaltungsort:
Bohrmeisterschule Celle,
Breite Straße 1C D-29221 Celle

Fachliche Betreuung:
Verband Güteschutz Horizontalbohrungen e.V. (DCA)

Leitung:
Dr. Udo Grossmann, Bohrmeisterschule Celle

Anmeldung:
Das Seminar ist bereits ausgebucht. Weitere Anmeldungen sind über die Warteliste möglich.

Bitte melden Sie sich über die Bohrmeisterschule Celle zur Veranstaltung an:
Regina Heims.office@bohrmeisterschule.de

The following parameters for an "optimal" HDD drilling mud are worked out in the seminar for different soil layers and documented in the mud report:

- Mixing water and conditioning: pH value, water hardness, salt content
- Discharge of cuttings from the annular space: PV, SV, AZ
- Keeping the cuttings in suspension: RAZ/AZ, 10 s and 10 min gel thickness
- clay inhibition: WAZ, additives
- Solid matter control: density measurement
- drill hole stability: filter cake texture and - thickness, wv-value
- External disturbances: Effect of additives, polymers
- Influence of the pressure difference in the annular space for blowers
- Environmental aspects and quality: SDS, BA, protocols, recycling, disposal.

In the group the laboratory results are evaluated and discussed. Practical examples of drilling mud in loose rock with alternating layers of gravel-sand-clay are discussed as well as drilling mud for hard rock. At the final knowledge review the participants can prove that they have deepened their knowledge of mud technology. After the evaluation of the participant survey as well as the experience of the instructors employed, the course content is appropriate to the requirements of the participants. As a conclusion, it can be stated that the further training measure for the development of employees as "Specialist for mud technology for HDD construction measures" means an improvement of the quality for the production of HDD drillings.

Venue:
Bohrmeisterschule Celle
Breite Straße 1C D-29221 Celle

Professional support:
Verband Güteschutz Horizontalbohrungen e.V. (DCA)

Head:
Dr. Udo Grossmann, Bohrmeisterschule Celle

Registration:
The seminar is already fully booked. Further registrations are possible via the waiting list.

Please register via Bohrmeisterschule Celle:
Regina Heims.office@bohrmeisterschule.de

BOHRMEISTERSCHULE CELLE
Staatlich anerkannte Fachschule
für Bohr-, Förder- und Rohrleitungstechnik

DCA

Vorankündigungen 2024

DCA-Mitgliederversammlung

Previews 2024

DCA-Members‘ Meeting

Die Mitgliederversammlung des Verbandes Güteschutz Horizontalbohrungen e.V. findet am

Mittwoch, den 07. Februar 2024, um 15.00 Uhr im Hotel Patentkrug, Oldenburg statt.

Zu der Veranstaltung, die wie letztes Jahr als Hybridmeeting geplant ist, ist den Mitgliedern rechtzeitig eine offizielle Einladung und eine Tagesordnung zugeschickt worden. Auf der Veranstaltung wird wie immer eine Simultanübersetzung (de/en) eingerichtet.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle in Aachen.

The Members' Meeting of the Drilling Contractors Association takes place on

Wednesday, 07th February 2024, at 3 pm in hotel Patentkrug, Oldenburg

An official invitation and agenda for the event, which is planned as a hybrid meeting like last year, have been sent to the members in good time. As always simultaneous translation (de/en) will be provided.

For further information please contact our office in Aachen.

Patentkrug:

Wilhelmshavener Heerstraße 359,
26125 Oldenburg
Phone:+49 (0) 441 4806000
E-mail: info@patentkrug.de
Web: www.patentkrug.de

Vorankündigungen 2024

36. Oldenburger Rohrleitungsforum 2024

Previews 2024

36th Oldenburg Pipe Forum 2024

" Wasser, Abwasser, Strom, Gase – mit Künstlicher Intelligenz in die Zukunft“

08. bis 09. Februar 2024

Veranstaltungsort:
Weser-Ems-Hallen Oldenburg
Europaplatz 12,
26123 Oldenburg
www.weser-ems-hallen.de

Auf dem 36. Oldenburger Rohrleitungsforum vom 08.-09.02.2024 in den Weser-Ems-Hallen in Oldenburg wird der DCA mit seinem „Drilling Saloon“ und 2 Vortragsblöcken zu aktuellen HDD-Projekten vertreten sein.

Die beiden Vortragsblöcke, die von DCA-Präsident Jorn Stoelinga und von DCA-Vorstandsmitglied Ronald Siebel geleitet werden, beinhalten auch in 2024 wieder hochkarätige Themen, die aktuelle Teilaspekte der HDD-Industrie in interessanten Projekten vorstellen.

HDD-Vortragsblock 1
(Do. 09:00 – 10:30 Uhr):

Moderator: Jorn Stoelinga (LMR Drilling GmbH)
Präsident Verband Güteschutz
Horizontalbohrungen e.V. (DCA)

Vortrag 1: **Planung und Ausführung geschlossener Querungen in nicht tragfähigen Böden**

Michael Tusch,
MOLL-prd GmbH & Co. KG

Vortrag 2: **TDC pau wrap ermöglicht den effizienten und sicheren grabenlosen Einzug von Fernwärmeleitungen**

Stefan Wittke, TDC International AG

" Wasser, Abwasser, Strom, Gase – mit Künstlicher Intelligenz in die Zukunft“ "

08th to 09th February 2024

Venue:
Weser-Ems-Hallen Oldenburg
Europaplatz 12,
26123 Oldenburg
www.weser-ems-hallen.de

The DCA will be represented at the 36th Oldenburg Pipe Forum from 8 to 9 February 2024 in the Weser-Ems-Hallen in Oldenburg with its "Drilling Saloon" and 2 lecture blocks on current HDD projects.

The two lecture blocks, which will be chaired by DCA President Jorn Stoelinga and DCA Board Member Ronald Siebel, will once again include very interesting topics in 2024 that will present current aspects of the HDD industry in interesting projects.

HDD lecture block 1
(Thursday 9.00-10.30 am):

Presenter: Jorn Stoelinga (LMR Drilling GmbH)
President Verband Güteschutz
Horizontalbohrungen e.V. (DCA)

Lecture 1: ***Planung und Ausführung geschlossener Querungen in nicht tragfähigen Böden***

Michael Tusch,
MOLL-prd GmbH & Co. KG

Lecture 2: ***TDC pau wrap ermöglicht den effizienten und sicheren grabenlosen Einzug von Fernwärmeleitungen***

Stefan Wittke, TDC International AG

Vortrag 3: **Moselquerung bei Trier**
Boris Peirick,
Epping Rohrvortrieb GmbH + Co. KG

HDD-Vortragsblock 2
(Do. 11:00 – 12:30 Uhr):

Moderator: Ronald Siebel,
Tennet TSO GmbH
Vorstandsmitglied Verband Güteschutz Horizontalbohrungen e.V. (DCA)

Vortrag 4: **HDD-Baustellen: Emission/Immision – Messung/Berechnung**

Klaus Goldemund, Vincent Wollinger
Obermeyer-Group

Vortrag 5: **Horizontalbohrungen im Nationalpark Wattenmeer: Herausforderungen und Auswirkungen auf das empfindliche Ökosystem**

Henning Kuchenbuch, Amprion GmbH

Vortrag 6: **HDD crossings for Green Gas supply in Denmark**

Marine Gousset, HDI Horizontal Drilling International

... und danach auf in den Drilling Saloon!

Lecture 3: ***Moselquerung bei Trier***
Boris Peirick,
Epping Rohrvortrieb GmbH + Co. KG

HDD lecture block 2
(Thursday 11:00 am – 12:30 pm):

Presenter: Ronald Siebel,
Tennet TSO GmbH
Board Member Drilling Contractors Association (DCA)

Lecture 4: ***HDD-Baustellen: Emission/Immision – Messung/Berechnung***

Klaus Goldemund, Vincent Wollinger,
Obermeyer-Group

Lecture 5: ***Horizontalbohrungen im Nationalpark Wattenmeer: Herausforderungen und Auswirkungen auf das empfindliche Ökosystem***

Henning Kuchenbuch, Amprion GmbH

Lecture 6: ***HDD crossings for Green Gas supply in Denmark***

Marine Gousset, HDI Horizontal Drilling International

... and afterwards in the Drilling Saloon!

Verband Güteschutz Horizontalbohrungen e.V.
Drilling Contractors Association (DCA Europe)
Association des Entrepreneures de Forage Dirigé

Vorankündigungen 2024

6. DCA-Mitgliederforum HDD-Technik im April wieder in Aachen

Previews 2024

6th DCA Members' Forum HDD-Technology in Aachen again in April

Thema "Aushärtende Ringraumverfüllung“ (zweisprachig)

Das nächste DCA-Mitgliederforum HDD-Technik findet im kommenden Jahr am Donnerstag, 25.04.2024 im Novotel Aachen statt. Es ist nunmehr die sechste Veranstaltung dieser Art. Der Auftaktveranstaltung Anfang 2018 bei DCA-Mitglied Open Grid-Europe in Essen zum Thema „HDD-Trouble Shooting“ folgten in den Jahren danach bereits viele interessante Foren zu wechselnden Themen. Im Zuge des Mitgliederforums 2024 wird diesmal das Thema „Aushärtende Ringraumverfüllung“ im Fokus stehen. Das Forum wird wie schon im vergangenen Jahr wieder in zwei sprachlich getrennten Gruppen stattfinden.

Die Workshops werden von den Vorstandmitgliedern Ronald Siebel und Jürgen Muhl geleitet.

Der Workshop richtet sich primär an Entscheider, Projekt- und Bauleiter, Fachaufsichten sowie Planer und Auftraggeber der DCA-Mitgliedsfirmen, steht aber auch Vorarbeitern und ausgebildeten Geräteführern aus der HDD-Bohrtechnik offen.

Die Teilnahme ist kostenlos und DCA-Mitgliedsfirmen vorbehalten. Die Anmeldeunterlagen erhalten Sie im Frühjahr 2023. Der DCA wird im Tagungshotel ein Zimmerkontingent reservieren. Weiterhin ist wie im letzten Jahr für den Vorabend ein gemeinsames Abendessen geplant.

Die Einladungen werden im Februar 2024 an die Mitglieder verschickt.

Topic "Filling of the annular space“ (bilingual)

The next DCA Members‘ Forum HDD Technology will take place next year on Thursday, 25 April 2024 at the Novotel Aachen. This will be the sixth event of this kind. The kick-off event at the beginning of 2018 at DCA member Open Grid-Europe in Essen on the topic of "HDD Trouble Shooting" has already been followed by many interesting forums on changing topics in the years since. This time the Members' Forum 2024 will focus on the topic of "Filling of the annular space ". As in the previous year, the forum will be held in two separate language groups

The workshops are led by board members Ronald Siebel and Jürgen Muhl.

The workshop is primarily aimed at decision-makers, project and site managers, technical supervisors as well as planners and clients of DCA member companies, but is also open to foremen and maschine operators.

Participation in the event is free of charge and exclusively reserved for DCA member companies. You will receive the registration documents in spring 2023. The DCA will reserve a room contingent at the conference hotel. Furthermore, as last year, a joint dinner is planned for the evening before.

Invitations will be sent out to members in February 2024.

Antje Quante, DCA

Verband Güteschutz Horizontalbohrungen e.V.
Drilling Contractors Association (DCA Europe)
Association des Entrepreneures de Forage Dirigé

Vorankündigungen 2024

Kurse in den Niederlanden

Die CKB-Zertifizierungskurse für Maschinenführer und Bauleiter für kleine Projekte HDD1 (mit Maschinen unter 40 Tonnen) und große Projekte HDD2 (mit Maschinen über 40 Tonnen) werden im Januar 2024 erneut in Delft veranstaltet. HDD1 ist vom 15. bis 19. Januar und HDD2 vom 22. bis 26. Januar geplant.
Der Auffrischungskurs für Maschinenführer, Bauleiter und Projektingenieure, die im Bereich des horizontalen Richtbohrens arbeiten, findet am 3. Oktober 2024 in Utrecht statt. Der Kurs ist Voraussetzung für die Verlängerung des CKB-Zertifikats nach dem niederländischen Regelwerk.
Die Planungs- und Beurteilungskurse für horizontale Richtbohrungen mit der Software D-geo-pipeline werden 2024 im März und Oktober stattfinden. Der Grundkurs wird am 20. März organisiert und der Fortgeschrittenenkurs ist für den 1. Oktober geplant.
Im Mai wird der eintägige Kurs Horizontales Richtbohren für Behörden, Pipelinebesitzer, strategische Manager von Ingenieurbüros und Genehmigungsbehörden organisiert. Der Kurs ist für den 24. Mai geplant und kann von maximal 25 Personen besucht werden. Der Kurs wird in Delft stattfinden.

HDD 1 Kurs: 15. - 19. Januar 2024

HDD 2 Kurs: 22. - 26. Januar 2024

Tageskurs Horizontal Directional Drilling: 24. Mai 2024

Grundkurs Planung und Beurteilung für horizontales Richtbohrungen mit der Software D-geo-pipeline 20. März 2024

Aufbaukurs Planungs- und Beurteilung für horizontales Richtbohrungen mit der Software D-geo-pipeline

Previews 2024

Courses in the Netherlands

The Horizontal directional drilling CKB certification courses for machine operators, site managers for small projects HDD1 (using machines with a capacity below 40 ton) and large projects HDD2 (using machines above 40 ton) will be organized again in January 2024 in Delft. HDD1 is scheduled from 15 to 19 January and HDD2 is scheduled from 22 to 26 January.
The refresher course for machine operators, site managers and project engineers working in the field of horizontal directional drilling is organized on the 3th of October 2024 in Utrecht. The course is required for the extension of the CKB certificate according the Dutch regulation system.
The design and assessment courses for horizontal directional drilling using the software D-geo-pipeline in 2024 will be held in March and October. The basic course will be organized on the 20th of March and the advanced course is planned on the 1st of October.
In May the single day course Horizontal directional drilling for public authorities, pipeline owners, strategic managers of engineering companies and licensing authorities will be organized. The course is planned on the 24th of May and can be attended by maximally 25 persons. The course will be organized in Delft.

The HDD 1 course is scheduled 15th - 19th January 2024

The HDD 2 course is scheduled 22th - 26th January :

The single day course horizontal directional drilling is scheduled on the 24th of may

Basic course design of HDD using D-geo-pipeline software

Advanced course design of HDD using D-geo-pipeline software

28. Jahrestagung in Barcelona geplant

„Call for Papers“ – „Sponsoring Programm 2024“

28th annual congress planned in Barcelona

"Call for Papers - Sponsoring programme 2024

Bitte vormerken!

Tagungsort: Barcelona
09.10. bis 11.10.2024
Hotel: Catalonia Barcelona Plaza

Die 28. Jahrestagung des DCA wird turnusmäßig wieder im europäischen Ausland stattfinden. Diesmal lädt Spanien als Gastgeberland des DCA nach Barcelona, in die Hauptstadt Kataloniens ein. Die Veranstaltung wird vom 09.-11.10.2024 im Tagungshotel „Catalonia Barcelona Plaza “ stattfinden.

Die katalanische Hauptstadt ist reich an spannender Architektur, Kunst und Kultur und ist deshalb nicht umsonst die meistbesuchte Stadt Spaniens. Gaudís ikonische Basílica de la Sagrada Família ist genauso sehenswert wie das Museu Picasso, das Gotische Viertel und vieles mehr. Neben berühmten Wahrzeichen und geschäftigen Mercados gibt es noch ein ganz anderes Juwel der Stadt: die Natur. Sie umgibt Barcelona von allen Seiten: Kilometerlange traumhafte Sandstrände sowie die Gebirgskette Serra de Collserola mit dem Parc Natural de Collserola, einem der weltgrößten Parks in unmittelbarer Großstadtnähe.

Please note!

Venue: Barcelona
09.10. to 11.10.2024
Hotel: Catalonia Barcelona Plaza

The 28th annual congress of the DCA will again take place in another European country. This time Spain as host country of the DCA invites you to Barcelona, the capital of Catalonia. The event will take place from 09-11.10.2024 in the congress hotel "Catalonia Barcelona Plaza".

The Catalan capital is rich in exciting architecture, art and culture and is therefore not for nothing the most visited city in Spain. Gaudí's iconic Basílica de la Sagrada Família is just as worth seeing as the Museu Picasso, the Gothic Quarter and much more. Besides famous landmarks and bustling mercados, there is another jewel of the city: nature. It surrounds Barcelona on all sides: Miles of gorgeous sandy beaches and the Serra de Collserola mountain range with the Parc Natural de Collserola, one of the world's largest parks in the immediate vicinity of the city.

The congress hotel Catalonia Barcelona Plaza

„Call for papers”

Wie in jedem Jahr werden Vorträge zu interessanten HDD-Themen gesucht. Falls Sie einen Vorschlag für einen Vortrag zum Thema Klein- oder Großbohrtechnik haben oder zu einem speziellen technischen HDD-Thema referieren wollen, dann schicken Sie uns Ihren Vorschlag mit Titel und kurzem Abstract an unsere Geschäftsstelle.

“Sponsoring Programm 2024”

Der DCA wird auch in 2024 für die DCA-Jahrestagung ein Sponsoringprogramm auflegen. Die Durchführung der Jahrestagung in der Ihnen bekannten und geschätzten Form ist nur möglich, wenn Mitgliedsunternehmen bereit sind, das Jahrestreffen der HDD-Branche finanziell zu unterstützen. Anfang 2024 wird das Programm den Mitgliedern wieder per Mitgliederinfo übermittelt. Bis dato liegen schon eine Reihe von Zusagen aus der Mitgliederschaft vor.

Falls Sie Interesse haben, den DCA auf der Jahrestagung oder z.B. im Rahmen des Mitgliederforums zu unterstützen, dann schicken Sie uns eine Info an die Geschäftsstelle.

"Call for papers"

As every year we are looking for papers on interesting HDD topics. If you have a proposal for a paper on small or large scale technology or would like to present on a specific technical HDD topic, please send your proposal with title and short abstract to our office.

"Sponsoring Programme 2024"

The DCA will also set up a sponsoring programme for the DCA annual congress in 2024. Holding the annual congress in the way you know and appreciate is only possible if member companies are willing to financially support the annual meeting of the HDD industry. At the beginning of 2024 the programme will again be sent to members via Member Info. To date a number of commitments have already been received from the membership.

If you are interested in supporting the DCA at the annual congress or, for example, in the context of the members' forum, please send us an info to the office.

Verband Güteschutz Horizontalbohrungen e.V.
Drilling Contractors Association (DCA Europe)
Assosiation des Entrepreneurs de Forage Dirigé

Charlottenburger Allee 39
52068 Aachen

www.dca-europe.org
dca@dca-europe.org

Tel.: +49 241 90 19 - 290
Fax: +49 241 90 19 - 299

Edition No. 54 | www.dca-europe.org